



2023/2024 CONNECTING CULTURES

Connecting Cultures

Liebe Freundinnen und Freunde der Europäischen Akademie Berlin,

der Krieg Russlands gegen die Ukraine, der bestialische Angriff der Hamas auf die Menschen in Israel und der daraus resultierende Alptraum in Nahost, der wachsende wirtschaftliche Druck Chinas und die zunehmende Ungewissheit um das transatlantische Bündnis waren die Themen, die in den letzten Monaten die mehr als zweihundert Veranstaltungen der EAB dominierten.

Der Begriff Sicherheit prägte die Titel unserer Programme. Dass der menschenverursachte Klimawandel, die Frage nach dem regulierten Einsatz von Künstlicher Intelligenz, der Einsatz für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung, Fragen von Geschlechtergerechtigkeit und viele andere Themen dennoch in der EAB ihren Ort und ihr Publikum fanden, ist dem Einsatz unserer Partner und Förderer für unsere Einrichtung zu verdanken. Das Land Berlin, die Europäische Kommission und die Bundesregierung haben uns während Pandemie und innerer Reformen ohne Unterlass unterstützt. Ihnen danke ich im Namen des Teams EAB. Diese Unterstützung half aber nicht nur uns und unserer Mission. Vielmehr ist unser Haus ein Fixpunkt im Ökosystem von politischer Bildung und internationaler Begegnung. Es bietet allen, die sich in diesem System und darüber hinaus engagieren, Infrastruktur und Knowhow, Stabilität und Sicherheit.

Zweihundert Veranstaltungen, Tagungen und Projekte bedeuten: Thema finden, Partner überzeugen, Förderung beantragen, Format gestalten, Raum umstellen, Gästezimmer reinigen, Teilnehmer empfangen, Unerwartetem begegnen. Dies oft unter Zeitdruck, meist verbunden mit wachsenden Auflagen und schrumpfenden Förderböpfen. Das Team EAB hat sich im letzten Jahr allen Herausforderungen gestellt und in keiner Woche, an keinem Abend und in keiner

kalten Frührschicht klein beigegeben, wenn Probleme auftauchten. Warum? Weil wir wissen, dass Veränderung Verlässlichkeit braucht. Orte wie die EAB sind Schutzräume des Lernens, der Begegnung und der Diskussion. Auch wenn sich die Themen ändern, bleibt der Auftrag gleich: Wir brauchen in einer Demokratie Menschen mit Haltung. Information, Wissen, Kritikfähigkeit: Das sind die Zutaten, die die politische Bildung zusammenbringt.

Zwanzig Jahre nach ihrer umfangreichsten Erweiterung und in einem Jahr, in dem wir ihr Parlament neu wählen, befindet sich die Europäische Union 2024 inmitten weltweit tiefgreifender Veränderungen. Der Staatenverbund hat sich vorgenommen, aus einer Maschine, die seit Jahrzehnten den Frieden zwischen seinen Mitgliedern garantiert hat, eine geopolitische Akteurin zu formen. Niemand wird der Europäischen Union diesen Platz auf der Weltbühne schenken. Erweiterung und Reform sind untrennbar verbunden auf dem Weg zu einer neuen, besseren Union. Die Grundlagen für die Reform und die Erweiterung der geopolitischen Akteurin, liegen im Kiez, auf dem Marktplatz, auf den Schulhöfen. Hier müssen die Bürgerinnen und Bürger in Berlins Bezirken, in allen deutschen Bundesländern und in allen EU-Staaten eine Haltung zu Europa entwickeln können. Sie müssen die Kompetenz erwerben Europa verstehen und Europa gestalten zu können. Und genau dafür hat sich die EAB auch im letzten Jahr eingesetzt.



Herzliche Grüße, Ihr **Christian Johann**



Inhaltsverzeichnis



Über die EAB

Online immer für Sie da	45
Ausgezeichnet	47
60 Jahre Europäische Akademie Berlin	49
Yimeng Wu, EAB Jahresbericht	51
Vita EAB	54
Organigramm EAB	55
Unsere Ehemaligen	57
Trägerverein der EAB	58
Europavilla Grunewald	59
Partner, Förderer, Netzwerke	61
Starke Netzwerke	65
Blick in die Zukunft	67
Impressum	69



Grußworte

Dr. Christian Johann Connecting Cultures	2
Kai Wegner Regierender Bürgermeister von Berlin	5
Roberta Metsola Präsidentin des Parlaments der EU	6



Stimmen zur EAB:

S. E. François Delattre	9
Ina Bielenberg	12
Dr. Linn Selle	23
Dr. Marcus Hornung	24
Florian Fangmann	29
Robert Menasse	30
Dieter Ernst	42
Hildegard Bentele	53



Projekte der EAB

Eine Auswahl unserer Aktivitäten	7	Café Moskau / Café Kyiv	25
Europe is Female	10	Brückenbauer:innen	26
Shabakat	11	Fünzig Jahre diplomatische Beziehungen mit China	27
Geschichte der Beziehungen zwischen den USA und China	13	Vielfalt vereint	31
Exchange/Wortwechsel	14	Berliner Initiative zur Zukunft Europas	33
Europa hinter den Schlagzeilen	15	Sondersitzung	34
Newsroom Europe	16	Europarede Roberta Metsola	35
Europe on track	19	CLIMACY	37
Berliner Solidarität mit der Ukraine	20	SAFE Sustainable Action	40
Demokratie und Europa	21	SKRYNYA	43
		Fünzig Jahre Irland in der EU	48



Erfahrungsberichte

Marie Giebler	17
Jasmin Nimmrich	18
Anastasiia Borysova	38
Esthela Richter LL.M.	39
Alica Paeske	41

Kai Wegner



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere europäische Wertegemeinschaft ist keine Selbstverständlichkeit, sondern muss von uns Tag für Tag gelebt und verteidigt werden. Das spüren wir im Angesicht des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und zahlreicher weiterer Herausforderungen wie Klimawandel und Migration deutlich wie nie zuvor. Jetzt kommt es darauf an, dass wir uns alle einbringen, um das Fundament unseres europäischen Hauses zu stabilisieren und gegen Bedrohungen von innen und außen zu schützen.

In Berlin pocht der Puls Europas besonders laut. Denn seit der EU-Ost-Erweiterung Europas, deren 20. Jahrestag wir im Mai 2024 begehen, hat sich auch unsere Stadt nachhaltig verändert. Berlin ist eine Stadt im Herzen Europas geworden. Freiheit, Demokratie und Solidarität sind nicht nur unsere europäischen Werte, sie sind auch die Werte Berlins als Stadt der Freiheit. Wir Berlinerinnen und Berliner stehen in einer besonderen Verantwortung, diese Errungenschaften zu verteidigen.

Die Europäische Akademie Berlin trägt mit großem Engagement dazu bei, den europäischen Geist in Berlin unaufhörlich pulsieren zu lassen. Seit über sechs Jahrzehnten schon werden in der repräsentativen Villa im Grunewald Seminare, Workshops, Konferenzen und Projekte zur europäischen Verständigung und Bildung durchgeführt – die Europäische Akademie ist in Berlin eine nicht mehr wegzudenkende Institution für Europathemen. Zugleich repräsentiert die Europäische Akademie Berlin unsere Stadt in Deutschland und Europa sowie im internationalen Raum.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auch auf der Bildung von europäischen Netzwerken. Ich begrüße es sehr, dass die Europäische Akademie Berlin in ihre Projekte häufig auch die Partnerstädte des Landes Berlin und der Berliner Bezirke einbindet. Das Land Berlin unterstützt die Europäische Akademie Berlin für die Jahre 2024/25 mit zusätzlichen Mitteln für die Intensivierung städtepartnerschaftlicher Netzwerke.

Ich bedanke mich beim gesamten Team ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Mehr darüber erfahren Sie im vorliegenden Jahresbericht. Auf eine gute Zusammenarbeit in 2024!

Kai Wegner

Regierender Bürgermeister von Berlin



Roberta Metsola

2024 wird ein entscheidendes Jahr für die Demokratie. Weltweit finden mehr als 60 Wahlen statt, bei denen die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen sind, ihre Stimme abzugeben. Insbesondere für die Europäische Union, in der im kommenden Juni die Wahlen zum Europäischen Parlament stattfinden, wird es daher ein entscheidendes Jahr.

Ich bin dankbar für die Arbeit von Organisationen wie der Europäischen Akademie Berlin, die durch ihr Engagement den Menschen in Europa europäische Politik näherbringen.

Die Bürgerinnen und Bürger Europas stehen im Mittelpunkt unseres demokratischen Modells. Mit der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments nehmen sie an der größten supranationalen Wahl der Welt teil. Ihre Stimme zählt. Die Wahl ist für uns alle wichtig, denn die Notwendigkeit, für unsere Werte einzutreten, wird immer größer.

Inmitten einer angespannten geopolitischen Lage und zunehmender ausländischer Einmischung, Fehlinformation sowie sich ständig verändernder Umstände muss Europa stark sein und unsere Freiheit, unsere Rechte und unsere Lebensweise verteidigen. Europa muss sich zusammenschließen, um widerstandsfähiger gegen die Manipulation von Informationen zu werden. Freie Wahlen sind der Grundstein unserer Demokratie und wir können es uns nicht leisten, sie als selbstverständlich anzusehen.

In den letzten fünf Jahren haben wir bewiesen, dass die Europäische Union funktioniert. Sie hat dies durch Solidarität, Einigkeit, Zusammenarbeit und Visionen erreicht. Als Union haben wir uns zusammengeschlossen, um Impfstoffe für unsere Bürger zu beschaffen, die Menschen in der Ukraine zu unterstützen, unsere Sicherheit zu stärken und eine Vision zu entwickeln, die unseren ökologischen und digitalen Wandel lenkt. Wir haben bewiesen, dass wir gemeinsam stärker und sicherer sind.



Das alles war nicht einfach, aber das macht unsere Erfolge umso wichtiger. Europa hat in Fragen, die für seine Bürger von Bedeutung sind, allen Widrigkeiten getrotzt.

Aber Europa ist nicht vollkommen. Das ist wahr. Dennoch sind die Europawahlen eine Gelegenheit, sich Gehör zu verschaffen und Ergebnisse zu gestalten. Die Logik ist einfach: Wenn Sie nicht wählen, entscheiden andere für Sie. Wählen Sie also die Entscheidungen, die Sie sehen wollen. Die Richtung, die Europa nach Ihren Vorstellungen einschlagen soll. Lassen Sie uns zusammenarbeiten für eine Europäische Union, auf die wir stolz sind.

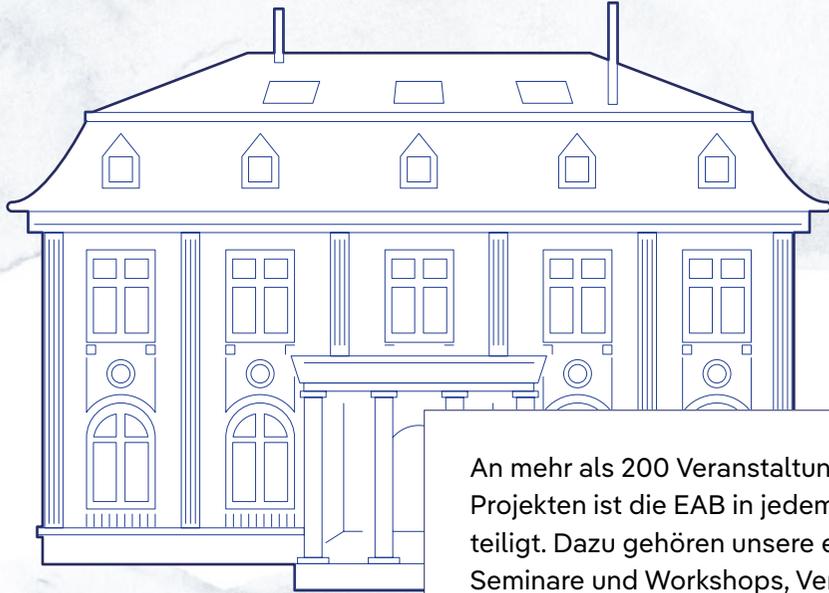
Ich habe keinen Zweifel daran, dass wir durch unsere gemeinsamen Anstrengungen, zusammen mit denen von Organisationen wie der Europäischen Akademie Berlin, erfolgreich sein werden.

A stylized, handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping, sweeping lines that form the name 'Roberta Metsola'.

Roberta Metsola

Präsidentin des Parlaments der Europäischen Union

Eine Auswahl unserer Aktivitäten



An mehr als 200 Veranstaltungen und Projekten ist die EAB in jedem Jahr beteiligt. Dazu gehören unsere eigenen Seminare und Workshops, Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten und bei unseren Partnern, Tagungen von Gästen, die Konzeption und Erstellung digitaler Produkte (Podcasts, Videos, Interviews, Serious Games etc.) und die Ausrichtung von Paneldiskussionen.

EAB Blau/Fett: Analog
Green/Fett: Digital
Yellow/Fett: Hybrid

● 10.01. **Gallery Walks** Interviewaufnahme ● 17.01. **Eufo – Outreach Partizipation** Workshop und Fachgespräch ● 24.01. **Natur? Politisch.** Digitales Arbeitstreffen mit Expert:innen-Gremium ● 24.01. **Engagement international: Berlins Brückenbauer:innen** ● 25.01. – 28.01. **Globale Krisen, europäische Antworten. Chancen und Herausforderungen für die Landwirtschaft in Deutschland und Europa** Praxisworkshop ● 30.01. – 03.02. **Berlin-Informationsreise im Rahmen des Lehrgangs „Fortbildung für künftige Kommandeure der Luftwaffe 01/2023“** Workshop ● 04.02. **Filmfestival Wake up Europe „Grbavica, Land of My Dreams“** Filmische Erinnerungskultur um Europäische Kriege ● 11.02. **Filmfestival Wake up Europe „Quo Vadis Aida“** Filmische Erinnerungskultur um Europäische Kriege ● 13.02. **Where is Europe going?** Open Space Discussion with the Regional Directors ● 18.02. **Filmfestival Wake up Europe “Hive”** Filmische Erinnerungskultur um Europäische Kriege ● 20.02. **Newsroom Europe** Digitales Kick-Off Meeting ● 22.02. **Women in War, Mut und Widerstandskraft ukrainischer Frauen im russischen Krieg gegen die Ukraine** Podiumsdiskussion ● 27.02. **Café Kyiv** und SKRYNYA 3.0 Pop Up Event ● 03.03. **Quote, Parität, Gleichberechtigung? Eine europäische Bestandsaufnahme zum Weltfrauentag 2023** Aufnahme einer Rundfunkdiskussion in Zusammenarbeit mit dem Inforadio ● 05.03. – 10.03. **Newsroom Europe** Deutschlandtreffen ● 11.03. **Shabakat Train-the-Trainer** Seminar ● 16.03. **Europas Kriege. Europas Frauen.** Podiumsdiskussion ● 31.03. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 03.04. **European Citizenship Concept.** History, Future in cooperation with FU Berlin ● 03.04. **Newsroom Europe** Digitales Treffen ● 03.04. – 05.04. **Spring LAB – Youth Engagement for Sustainable Development in Cooperation between the Global South and Europe** Seminar ● 04.04. **War in Ukraine: Re-thinking state cooperation between Europe and Africa** Podiumsdiskussion ● 05.04. **Lateinamerika nach links, nach rechts oder andersrum? #Brasilien** Online-Seminar ● 13.04. – 16.04. **Czech-German Young Professionals Programme** Seminar ● 16.04. – 22.04. **Themenreise 2 „Deutschland in Europa – die Europapolitik der Bundesregierung“** Seminar ● 20.04. **Lateinamerika nach links, nach rechts oder andersrum? # Peru** Online-Seminar ● 21.04. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 24.04. **Newsroom Europe** Digitales Treffen ● 27.04. – 29.04. **Natur? Politisch.** Lehrkräfteseminar ● 03.05. **Lateinamerika nach links, nach rechts oder andersrum? #Mexico** Online-Seminar ● 07.05. – 10.05. **Newsroom Europe** Workshop Schweden ● 08.05. **Deutsch-Chinesisches Dialogforum** Abendveranstaltung ● 15.05. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 30.05. – 01.06. **Berlin im Kalten Krieg** Bildungsurlaub ● 30.05. – 31.05. **Deutsche Europapolitik im Kontext der europäischen Transformation** Begegnungsseminar Prag ● 31.05. **Climacy** Kick-Off Meeting ● 31.05. **Lateinamerika nach links, nach rechts oder andersrum? #4 Ecuador** Online-Seminar ● 01.06. **Elysée-Vertrag Präsentation der Ergebnisse** Veranstaltung in Saarbrücken ● 05.06. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 08.06. – 10.06. **Climacy** Seminar in Tbilisi ● 09.06. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 12.06. **Newsroom Europe** Digitales Treffen ● 19.06. – 22.06. **Special Olympics** Seminar ● 21.06. **Lateinamerika nach links, nach rechts oder andersrum? #Kolumbien** Online-Seminar ● 21.06. **Exchange** Online-Workshop #1 ● 26.06. – 30.06. **Potsdam – Von der Residenzstadt der Preußen zur Landeshauptstadt Brandenburgs** Bildungsurlaub ● 26.06. **Vortrag zur Politischen Bildung (BpB)** Thema Klimawandel

● 27.06. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 28.06. **Natur? Politisch.** Abschlussveranstaltung ● 28.06. **50 Jahre Irland in der Europäischen Union – unbekannter Europameister am Rand Europas?** Aufnahme einer Radiodiskussion in Zusammenarbeit mit dem InfoRadio ● 03.07. – 07.07. **Berlin-Informationsreise im Rahmen des Lehrgangs „Fortbildung für künftige Kommandeure der Luftwaffe 02/2023“** Seminar ● 03.07. **Newsroom Europe** Digitales Treffen ● 13.07. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 19.07. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 24.07. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 27.07. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 28.07. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 31.07. – 04.08. **Unboxing Y-Europe** Co-Creation Seminar ● 31.07. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Zukunft und Perspektiven der EU ● 02.08. **S.A.F.E. - Sustainable Action for Future Engagement** Kick-Off ● 08.08. – 09.08. **S.A.F.E. - Sustainable Action for Future Engagement** Workshop “Videoproduktion und Schnitt” ● 08.08. – 09.08. **S.A.F.E. - Sustainable Action for Future Engagement** Workshop “Podcasting” ● 09.08. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Europäische Klimapolitik ● 10.08. **RECLAIM** Kick-Off ● 10.08. **Europe against Racism** Auftaktworkshop ● 14.08. – 17.08. **Summer Academy** Seminar ● 14.08. – 19.08. **Next Level Mitmachen!** 6-tägiger Workshop mit TUMO ● 16.08. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Zukunft und Perspektiven der EU ● 17.08. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Zukunft und Perspektiven der EU ● 19.08. – 20.08. **Tag der offenen Tür im Auswärtigen Amt** ● 22.08. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Zukunft und Perspektiven der EU ● 23.08. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 23.08. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 29.08. **Mit China reden:** Gesprächsreise Hu Chunchun ● 29.08. **„Tacheles“ mit Anette Riedel** Radioaufnahme ● 30.08. – 01.09. **Gamechangers Connecting Cultures: Empowering Citizens** Konferenz ● 31.08. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Zukunft und Perspektiven der EU ● 04.09. – 05.09. **S.A.F.E. - Sustainable Action for Future Engagement** Medienworkshop “Grafik Design” ● 05.09. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 06.09. **RECLAIM** Countering Hate-Speech Online-Seminar ● 10.09. – 13.09. **CLIMACY – Accelerating Advocacy for Climate Change Adaptation** Seminar in Berlin ● 11.09. **Newsroom Europe** Digitales Treffen ● 11.09. **Europe against Racism** Digitales Arbeitstreffen ● 14.09. **S.A.F.E. - Sustainable Action for Future Engagement** 1. Catch-Up ● 15.09. **Spotlighting Young Voices** Tag der Demokratie Seminar ● 15.09. **Europe on Track** Öffentliche Veranstaltung Deutschland ● 15.09. **Tag der Demokratie 60 Jahre Europäische Akademie Berlin** ● 16.09. **S.A.F.E. - Sustainable Action for Future Engagement** Berliner Aktionstag World Clean-Up Day ● 18.09. – 19.09. **Deutsche Europapolitik im Kontext der europäischen Transformation** Praxisseminar in Bulgarien ● 19.09. **Exchange: How to disagree without being disagreeable** Abendveranstaltung Sofia ● 22.09. **Europe on Track** Öffentliche Veranstaltung Italien ● 25.09. **Los geht's: Europawerkstätten für Berlin** Auftaktveranstaltung ● 25.09. – 27.09. **Europe is female!** Co-Creation Workshop in Portugal ● 25.09. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Zukunft und Perspektiven der EU ● 26.09. – 27.09. **Gamechangers** Training in Budapest ● 27.09. **RECLAIM** Communication Strategies Online-Seminar ● 28.09. **Beziehungsstatus? Unbekannt?! Die EU-Lateinamerika-Beziehungen** Radioaufnahme ● 28.09. – 08.10. **Europe on Track** Study Trip across Europe ● 02.10. – 06.10. **Von der Liebesheirat zur Zwangsheirat? Deutschland und Europa nach der Wiedervereinigung** Bildungsurlaub ● 08.10. – 11.10. **Newsroom Europe** Seminar in Spanien ● 14.10. **S.A.F.E. - Sustainable Action for Future Engagement** 2. Catch-Up ● 09.10. – 13.10. **Soziale Ungleichheit im Visier** Bildungsurlaub ● 10.10. **RECLAIM** Digital Leadership Online-Seminar ● 11.10. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 17.10. **Climate Dialogue Discussion Event** Abendveranstal-

tung ● 18.10. **RECLAIM** Vernetzung und Closing ● 19.10. **Deutsche Europapolitik im Kontext der europäischen Transformation** Online Seminar GR #1 ● 19.10. **S.A.F.E. - Sustainable Action for Future Engagement** Abschlussveranstaltung ● 20.10. **Europe on Track** Öffentliche Veranstaltung in Tschechien ● 21.10. **Europe on Track** Öffentliche Veranstaltung in Spanien ● 24.10. **Fast Forward to the Future** Workshop ● 25.10. – 29.10. **Europe is female!** Co-Creation Workshop in Kroatien ● 26.10. **Europe on Track** Öffentliche Veranstaltung Italien ● 27.10. **Exchange: with Goethe Institute Lisbon on Climate Change and Biodiversity** Abendveranstaltung Portugal ● 30.10. – 31.10. **Deutsche Europapolitik im Kontext der europäischen Transformation** Praxisseminar in Portugal ● 01.11. – 03.11. **Press Trip to Berlin for EU Correspondents** Information visit at the invitation of the Federal Foreign Office ● 03.11. – 05.11. **Resilienz in der Klimakrise** Seminar ● 09.11. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 09.11. **Europe on Track** Öffentliche Veranstaltung Italien ● 13.11. **Newsroom Europe** Digitales Treffen ● 13.11. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Zukunft und Perspektiven der EU ● 15.11. **Spotlighting Young Voices Europe between China and the US** Workshop ● 15.11. **Geschichte der sino-amerikanischen Beziehungen** Vortrag in der US-Botschaft ● 15.11. – 25.11. **Next Level Mitmachen!** 5-tägiger Workshop mit GuteMission ● 16.11. **Deutsche Europapolitik im Kontext der europäischen Transformation** Online Seminar GR #2 ● 20.11. – 22.11. **Staat und Gott** Bildungsurlaub ● 20.11. – 22.11. **Europe is female!** Co-Creation Workshop in Litauen ● 20.11. **Spotlighting Young Voices United in Diversity** Workshop ● 20.11. **Auswärtige Kulturpolitik vor dem Hintergrund des Krieges in Nahost: Wege zur Erinnerung und Dialog** Klausurtagung ● 22.11. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 22.11. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 23.11. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 24.11. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 23.11. – 25.11. **Künstliche Intelligenz** Bildungsurlaub ● 27.11. – 28.11. **Gamechangers** Workshop in Madrid ● 29.11. – 30.11. **Deutsche Europapolitik im Kontext der europäischen Transformation** Praxisseminar in Polen ● 30.11. **Exchange: with Institute of Public Affairs Warsaw on Deepening the European Integration** Abendveranstaltung Warschau ● 30.11. **Los geht's Europawerkstätten** Crowdfunding Workshop ● 30.11. **Europe in the Classroom** EP Wahlen 2024 Junge Menschen stärken und begleiten: Was braucht es? Digitaler Workshop ● 01.12. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 03.12. – 06.12. **Europe in the Classroom** Studytrip to Brussels ● 04.12. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Demokratie ● 04.12. – 08.12. **Immer fremder im eigenen Land? Jüdisches Leben in Deutschland** Bildungsseminar ● 06.12. – 07.12. **Shabakat** Digitale Abschlusskonferenz ● 05.12. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 06.12. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Klimawandel ● 06.12. **Next Level Mitmachen!** Abschluss-Event ● 06.12. **All we hear is radio** Obdachlosigkeit in Berlin und darüber hinaus Aufnahme einer Podcastfolge ● 07.12. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ● 08.12. **Los geht's Europawerkstätten** Campaigning Workshop ● 08.12. – 12.12. **Europe is female!** Co-Creation Workshop in Deutschland ● 10.12. **RECLAIM** Vernetzung und Closing ● 10.12. **Europe is female!** Vernissage in Berlin ● 11.12. **Newsroom Europe** Digitales Treffen ● 13.12. **Europe in the Classroom** Europabildung – Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Eine Bestandsaufnahme Digitaler Workshop ● 14.12. **Deutsche Europapolitik im Kontext der europäischen Transformation** Online-seminar GR #3 ● 14.12. **European Creative Campaigning** 1. Workshop ● 15.12. **Europe in the Classroom** Unboxing Europe -Gemeinsames Europa verstehen Digitaler Workshop ● 16.12. – 17.12. **SKRYNYA – Christmas Edition** Pop Up Event mit Zalando ● 18.12. **Vortrag zur politischen Bildung (BpB)** Thema Internationale Beziehungen ●



François Delattre

Botschafter Frankreich

Die Europäische Akademie Berlin ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie man sich für Europa engagieren kann, um dessen Beliebtheit und insbesondere ein besseres Verständnis bei all unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern und vor allem jungen Menschen zu fördern. Das Team der EAB, bestehend aus leidenschaftlichen Europäerinnen und Europäern mit einem ansteckenden Enthusiasmus, widmet sich dieser Aufgabe mit Bravour und insbesondere mit dem Willen, die Anliegen und Erfahrungen Ost- und Westeuropas in Einklang zu bringen. Die EAB ist für mich ein großartiger Ort der Zusammenkunft und der Debatte; eine konkrete Methode, um die Werte der EU vor Ort und nah am Geschehen mit Leben zu erfüllen. In diesen bewegten Zeiten, in denen Europa und die Demokratie mit großen Herausforderungen konfrontiert sind, benötigen wir mehr denn je das Engagement der Zivilgesellschaft im Dienste der Demokratieförderung und der Völkerverständigung, und genau darin besteht das Programm der EAB. Bravo für all das, was Sie tun, und auf eine auch weiterhin ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Europe is Female



Projektname	Europe is Female
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Junge Erwachsene (20-27)• Frauen/Weiblich gelesene Personen
Projektverantwortung	Studienleiterin Sarah Eilingsfeld Projektmanagerin Ute Böhr
Förderung und KoFi	EU (CERV)
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none">• Soziale- und Geschlechtergerechtigkeit• Gesellschaftliche Resilienz• Interkulturelle Begegnungen

Bei Europe is Female kamen 20 junge Frauen aus Deutschland, Portugal, Kroatien und Litauen zusammen, um gemeinsam mehr über die Themen Gleichberechtigung, Teilhabe und Sichtbarkeit von Frauen in der Gesellschaft zu lernen und aus diversen Perspektiven zu diskutieren.

Sie haben sich dabei intensiv mit diversen Schwerpunkten beschäftigt, eigene Erfahrungen und Sichtweisen miteinander diskutiert und diese Erfahrungen in Kunstwerke einfließen lassen. Angeleitet wurden sie hier stets von lokalen Künstlerinnen, die ihnen diverse Kunstformen nähergebracht und bei der Umsetzung eigener Ideen unterstützt haben. Zum Abschluss kamen alle Teilnehmerinnen in Berlin zusammen. Dort haben sie eine eigene Vernissage konzipiert, organisiert und umgesetzt und haben hierdurch für mehr Sichtbarkeit ihrer Gedanken, Ideen und Erlebnisse gesorgt und den Austausch zwischen diversesten Menschen angeregt.

Größtes Learning:

- Empowerment durch Peer-Learning
- Partizipation durch Kunst



Shabakat

Projekt in Afrika und digital

Seit fast zehn Jahren engagiert sich die EAB im Maghreb. In Projekten in Marokko, Algerien und Tunesien haben wir in der Akademie für gute Regierungsführung nachhaltige Netzwerke für Menschen aus Nordafrika mit ins Leben gerufen und mitgestalten dürfen.

Im Projekt Shabakat wurden bis Ende 2023 transnationale Lernnetzwerke geknüpft und durch das Team der EAB begleitet und unterstützt. Ziel war es, in den Bereichen Digitalisierung, Stadtplanung, Mobilität und Energie grenzübergreifend Herausforderungen zu diskutieren, gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln und Best-Practice Beispiele kennenzulernen. Um dies zu realisieren, wurde jedes Netzwerk von einem binationalen Team von Netzwerkmoderator*innen geleitet.

In verschiedenen digitalen und analogen Sitzungen wurden sie von der EAB unterstützt, konnten ihre Kompetenzen ausbauen und vertiefen und somit die Arbeit in den Netzwerken stärken. Krönender Abschluss des Projekts war eine Regionalkonferenz in Algier, in der alle Moderator*innen und Netzwerkmitglieder zusammenkamen, um über die Fortschritte der einzelnen Projekte zu sprechen und die Entwicklung durch intensives Peer-Feedback voranzutreiben.



Ergebnis waren eine Vielzahl von Seminaren, Konferenzen und Workshops, die durchgeführt wurden sowie inspirierende Materialien, die über die Grenzen der Netzwerke hinaus verbreitet werden können.

Projektname	Shabakat
Zielgruppe	Fachexpert:innen
Projektverantwortung	Studienleiterin Sarah Eilingsfeld
Projektmanagerin	Ute Böhr
Förderung und KoFi	GIZ
Projektkategorie	Starke Netzwerke begünstigen innovative Lösungen. Herausforderungen für Städte ähneln sich weltweit.



Größtes Learning:



Starke Netzwerke
für innovative Lösungen



www.eab-berlin.eu/de/projekt/shabakat-stadt-ernetzt



Ina Bielenberg

Geschäftsführerin Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten AdB

Die Demokratie braucht Räume, Gelegenheiten und Anlässe, in denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen, von- und miteinander lernen, neue Erkenntnisse gewinnen und unbekannte Perspektiven kennenlernen können. Die Europäische Akademie Berlin bietet genau das: Sie ist nicht nur ein schöner, sondern in fachlicher Hinsicht überaus qualifizierter Ort für Gespräche und Austausch, für politische Bildung und Demokratielernen, für wissenschaftlichen Diskurs und politische Debatte. Das Team der EAB greift aktuelle Themen auf und bringt Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nicht begegnen würden. Wir sind alle mehr denn je gefordert, uns für die Demokratie und für Europa einzusetzen – die Europäische Akademie Berlin leistet dafür einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag.

Geschichte

der Beziehungen zwischen den USA und China

Am 15. November 2023 lud die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin gemeinsam mit der EAB zu einem Fachvortrag mit anschließender Diskussion in die US-Botschaft am Pariser Platz ein. Der Vortrag der renommierten Historikerin Meredith Oyen bot einen spannenden Einblick in die Geschichte und Zukunft der Beziehungen zwischen den USA und China.

Um dem Vortrag von Professorin Oyen die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und das Interesse des Berliner Publikums zu wecken, organisierte die EAB im Vorfeld einen Workshop, der sich besonders an junge Menschen richtete, die sich für die US-



Projektname	Geschichte der US-chinesischen Beziehungen
Zielgruppe	Junge Erwachsene (20-27) Politische Interessierte Erwachsene Journalist:innen
Projektverantwortung	Studienleiter Christian Johann
Projektmanager	Vivien Vetterling
Förderung und KoFi	US-Botschaft und Auswärtiges Amt
Projektkategorie	Bildung und Wissensaustausch Interkulturelle Begegnungen Geschichte und Erinnerungskultur
Größtes Learning	Perspektivwechsel, chinesische und US-amerikanische Geschichte

chinesischen Beziehungen interessierten. Professorin Oyen führte die Teilnehmer durch die Geschichte der Beziehungen zwischen den USA und China, wobei sie Einblicke und Erkenntnisse aus ihrer umfangreichen Expertise auf diesem Gebiet teilte. Die Veranstaltung bot eben jenen Raum für Fragen und Diskussionen im Anschluss an den Vortrag, der es dem zumeist deutschen Publikum ermöglichte, mehr über diese für die Weltpolitik in Zukunft zentrale Beziehung zu erfahren. Die Berliner Zeitung berichtete im Anschluss ausführlich über das gemeinsame Event von US-Botschaft und EAB.



Exchange/Wortwechsel

„Wortwechsel“ ist eine Seminarreihe, die Journalist:innen und Expert:innen aus verschiedenen Ländern zusammenbringt, um sich über aktuelle europäische Themen auszutauschen.

Die Seminare, die im Laufe eines Jahres in EU-Ländern stattfinden, zielen darauf ab, direkte Informationen von Politiker:innen und Fachleuten zu erhalten und im europäischen Kontext zu diskutieren.

Themen umfassen die Auswirkungen der russischen Invasion in der Ukraine, die anschließenden Konsequenzen der „Zeitenwende“, das europäische Migrationssystem, den European Green Deal, Energiepolitik sowie den Kampf gegen Desinformation. Die Themen werden mit Partnerinstitutionen festgelegt, um den Bedürfnissen der Journalisten gerecht zu werden. Jedes Seminar endet mit einer öffentlichen Diskussion über kontroverse europäische Themen, wobei die Meinungen der breiten Öffentlichkeit und der Zivilgesellschaft einbezogen werden.

Das Projekt fördert einen vielseitigen Dialog und eine differenzierte Medienberichterstattung, um Desinformation entgegenzuwirken und die Medienprofessionalität zu steigern.

Projektname	Exchange-Wortwechsel
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Fachexpert:innen• Politische Interessierte• Erwachsene• Journalist:innen
Projektverantwortung	Studienleiter Manuel Knapp Projektmanagerin Carolin Krauss Studentische Hilfskraft Mara Hann
Förderung und KoFi	Deutsche Botschaften vor Ort, Auswärtiges Amt, EU (CERV), Goethe-Institut
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none">• Medienkompetenz• Bildung und Wissensaustausch• Internationale Zusammenarbeit
Die Seminare fanden statt in	<ul style="list-style-type: none">• Prag, Tschechische Republik• Warschau, Polen• Sofia, Bulgarien• Digital, Griechenland• Lissabon, Portugal



Größtes Learning:

Die Debatten über die Herausforderungen unserer Zeit verlaufen noch zu oft in nationalen Silos. Wenn wir zusammenkommen, finden wir mehr Gemeinsamkeiten als Trennendes, um Europa zu stärken.



Europa

hinter den Schlagzeilen

„Europa hinter den Schlagzeilen“ ist ein Projekt, das aktuelle EU-Themen durch Podiumsdiskussionen mit Entscheidungsträger:innen, Expert:innen und Bürger:innen aufgreift.

Organisiert von der EAB, werden diese Diskussionen durch die Medienpartner aufgezeichnet und als Sendung bzw. Podcast über öffentlich-rechtliche Sender wie rbb Inforadio und Deutschlandfunk sowie über soziale Medien verbreitet.

Das Ziel ist es, in Krisenzeiten zuverlässige Informationen zu liefern und die Bürgerbeteiligung zu fördern. Das Programm reagiert schnell auf politische Ereignisse und behandelt Themen wie die Folgen der Ukraine-Krise, EU-Politiken und bevorstehende Wahlen. Es bezieht auch die europäische Perspektive ein, um die deutsche Sichtweise in einen breiteren Kontext zu setzen.

Zusätzlich wurde 2023 eine Kooperation mit dem englischsprachigen Newspodcast Radio Spaetkauf initiiert, um über englischsprachige Ausgabe ein internationales Publikum anzusprechen. Die Veranstaltungen finden in Berlin statt, erreichen aber über Radio und Podcasts ein deutsch- und englischsprachiges Publikum in ganz Europa.

Projektname	Europa hinter den Schlagzeilen
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Junge Erwachsene (20-27)• Politisch Interessierte• Politisch Engagierte• Erwachsene• Senior:innen
Projektverantwortung	Studienleiter Manuel Knapp Projektmanagerin Carolin Krauss Studentische Hilfskraft Mara Hann
Förderung und KoFi	Auswärtiges Amt und EU
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftliche Resilienz• Bildung und Wissensaustausch• Politische Partizipation
Unsere Medienpartner	<ul style="list-style-type: none">• rbb24 Inforadio• Deutschlandfunk Kultur• Radio Spaetkauf



größtes Learning:

Auch im 100 Jahr des Bestehens hat das Radio seine Faszination nicht verloren. Unsere Radio-Events verbinden unterschiedlichste Menschen.
Europa im Ohr, bleibt im Kopf und Herzen.

www.eab-berlin.eu/de/projekt/europa-hinter-den-schlagzeilen



Newsroom Europe

www.eab-berlin.eu/de/projekt/newsroom-europe-2024

„Newsroom Europe“ ist ein grenzüberschreitendes Bildungsprojekt, das junge Menschen aus Deutschland, Schweden und Spanien zusammenbringt, um sie in kritischer Medienberichterstattung und den Mechanismen europäischer Politikgestaltung zu schulen. Ziel ist es, ein tiefgreifendes Verständnis für die EU-Ratspräsidenschaften und deren Prioritäten zu fördern, indem die Teilnehmer:innen aktiv auf dem Nachrichtenportal Treffpunkt Europa über relevante europäische Themen berichten. Durch die Bildung trinationaler Redaktionsteams wird eine besondere Plattform für den Austausch und die Diskussion über europäische Angelegenheiten geschaffen, die junge Europäer:innen dazu ermutigt, sich kritisch mit Medieninhalten auseinanderzusetzen und selbst qualitativ hochwertige Artikel zu verfassen.

Das Projekt, organisiert von der Europäischen Akademie Berlin und ihren Partnern, zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Bedeutung gemeinsamer europäischer Werte und die aktuellen Herausforderungen zu schärfen, indem es jungen Menschen die Werkzeuge an die Hand gibt, um als informierte Bürger:innen und Medienkonsument:innen zu agieren. Durch persönliche Treffen und Schulungen wird zudem ein Netzwerk junger, engagierter Europäer:innen gefördert, das über nationale Grenzen hinweg zur Stärkung des europäischen Gedankens beiträgt.



©Fotos sind von Alexis Gsthayn

Projektname	Newsroom Europe
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Junge Erwachsene (20-27) • Politisch Interessierte • Politisch Engagierte • Journalist:innen
Projektverantwortung	Studienleiter Manuel Knapp Projektmanagerin Carolin Krauss Studentische Hilfskraft Mara Hann
Förderung und KoFi	EU
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Politische Partizipation • Internationale Zusammenarbeit
Größtes Learning	Der europäische, öffentliche Raum Europas ist da, man muss ihn nur sehen und fördern wollen.





Marie Giebler

Newsroom Europe der EAB 2023

Newsroom Europe, ein Projekt mit dem ich interkulturelles Lernen, journalistische (Erst-)Erfahrungen, politische Bildung und jede Menge Spaß mit großartigen Individuen verbinde. Eine Gruppe von motivierten jungen Menschen, mit den unterschiedlichsten Hintergründen, verbringt ein Jahr lang on- und offline eine Menge wertvolle Zeit. In welcher kreativ, wissbegierig, mit Freude und Neugier an Artikeln zur Ratspräsidentschaft Schwedens und Spaniens gearbeitet wurde. Die Ausgewogenheit der Betreuung und Hilfestellung zwischen Unterstützung bei der Themenfindung und Freiheit in der Entfaltung stellten für mich persönlich ein angenehmes Arbeitsfeld dar.

Unsere Reise begann mit einem Kickoff-Seminar im beeindruckenden Headquarter der EAB in Berlin, wo wir durch praktische, interaktive und bereichernde Seminare erste Impulse erhielten und als Gruppe zusammenwuchsen. Jedes einzelne der tri-nationalen Teams überwand auf seine eigene Weise anfängliche Hürden, wobei man sich

auf Manuels Unterstützung verlassen konnte. Im Sommer 2023 war es dann so weit und wir waren alle stolze AutorInnen mit veröffentlichten Artikeln zu den verschiedensten Themen und Problematiken in und um Europa. Während der Schreibphasen im Online Newsroom waren neben den monatlichen Online-Treffen mit kurzen Seminaren ohne Frage die Treffen in Schweden und Spanien unsere Highlights.

Wie viel spannenden Input und Gedankenanstöße wir in diesen kurzen, aber intensiven Tagen bekommen haben ist schwer in Worte zu fassen. Die Bandbreite an unterschiedlichen Experten, welche wir befragen konnten, oder auch die Besuche in demokratischen Institutionen, welche uns ein tieferes Verständnis in verschiedene politische Funktionsweisen gaben, war groß. Jede und Jeder konnte sich je nach Interesse und persönlicher Neigung daraus etwas herausgreifen und lernen. Die Zeit zwischen den einzelnen Programmpunkten war stets gefüllt mit Lachen, guten Gesprächen oder spannenden kulturellen Aktivitäten.

Während es in Schweden trotz Sonnenschein doch wie zu erwarten kalt war, so fand unser persönliches Zusammentreffen seine Klimax im warmen Madrid. Eine mittlerweile dynamisch zusammengewachsene Gruppe fand zwischen den journalistischen Seminaren in den Räumlichkeiten der Friedrich Naumann Stiftung und Besuchen u.a. im Parlament immer wieder Zeit für gemeinsame Tapas-Momente.



Das Programm verband in Stockholm wie in Madrid Input u.a. über die Funktionsweise der EU-Ratspräsidentschaft, JournalistInnen aus unterschiedlichen Bereichen wie Kriegsreporter*in, Auslandskorrespondent*in, Expert*innen für Falschinformation, Wissenschaftler*Innen und Politiker*Innen aus Lokal, National und Internationaler Politik. All diese Menschen gaben Einblicke in die unterschiedlichsten Themen und Ansätze, sodass ein breites Spektrum abgedeckt wurde. Es gab immer genug Zeit für Fragen und auch um Themen selbst einzubringen oder Programmpunkte zu gestalten. Danke an Manuel und Mara, die immer erreichbar waren, uns in allem unterstützt haben und uns mit ihrer Arbeit unvergessliche Momente und Lernmöglichkeiten bereitet haben!

Jasmin Nimmrich

Gestern Berlin, heute Stockholm, morgen Madrid

Was haben Berlin, Stockholm und Madrid gemeinsam? Es sind nicht nur die anhaltenden Mietkrisen und unterschiedliche auf Kartoffel basierende Delikatessen sondern auch ihre freundschaftsförderlichen Eigenschaften, die die europäischen Städte miteinander verbinden. Und Europa atmen die Hauptstädte auch mit jeder Pore.

Irgendwo zwischen Städtetour, Seminarfahrt und Vor-Ort-Reportage gelingt das Projekt Newsroom Europe durch die Menschen, die es aus- und ermöglichen. Da wären zu einen die Teilnehmenden, denen Europa am Herzen und immer eine gute Interviewfrage auf der Zunge liegt. Aber auch das Team der Europäischen Akademie sowie alle Ansprechpartnerinnen und -partner vor Ort, die im Laufe des Projektes einen reibungslosen Ablauf und eine Antwort auf alle Fragen sicherstellten, hauchten dem neunmonatigen Miteinander so richtig Leben ein.

Als ortsunabhängiges Redaktionsteam hielten Europa und die journalistische Praxis im Monatsrythmus Einzug in mein Wohnzimmer. In kurzweiligen Online-Meetings wurde sich über den Prozess der Artikel, die als Endprodukt des Newsrooms entstehen sollten, auf dem Laufenden gehalten. Die nächsten In-Person-Treffen mit ihren umfangreichen Ablaufplänen wurden besprochen und Bestandteil jedes Meetings waren Impulsvorträge von Praktikerinnen und Praktikern aus Journalismus und Politik. Alle angebotenen Veranstaltungen und der Arbeitsaufwand, den der Newsroom Europe mit sich brachte, waren dabei zu jedem Zeitpunkt vereinbar mit einer Vollzeit-Tätigkeit.

Impulse durch und Austausch mit erfahrenen Journalistinnen und Journalisten an den drei europäischen Hauptstädten sollten nicht nur die Suche nach einem Praktikumsplatz für die ein oder andere teilnehmende Person erleichtern,

sondern vermittelten einen aufrichtigen und spannenden Einblick in das journalistische Schaffen im Zeichen der Europäischen Union. Auch wie diese funktioniert, welche Verantwortung und Aufgaben mit einer Ratspräsidentschaft einhergehen und wie es die Europäische Union in unser aller täglich Leben schafft, wurde durch Veranstaltungspunkte und Workshops innerhalb verschiedener Institutionen besprochen.

Als Ergebnis dessen entstanden im Newsroom Europe 2023 nicht nur journalistische Beiträge, die das, was Europa und seine jungen Menschen bewegt, widerspiegeln, sondern auch Freundschaften, die über Grenzen hinausgehen.

Europe on track



Europe on Track lud junge Bürgerinnen und Bürger ein und ermutigte sie, über die Gleichstellung der Geschlechter und die europäische Integration nachzudenken und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Auf zwei zeitgleichen Touren ging es per Interrail für die Teilnehmenden durch sechs EU-Länder. Durch Studienbesuche und öffentliche Veranstaltungen recherchierten die Teilnehmer:innen gute Beispiele und Herausforderungen zu diesem Thema und berieten sich mit Expert:innen und politischen Entscheidungsträgern. Die beiden zeitgleichen Reisen trafen sich zu einem Abschlussworkshop in Barcelona.

Als Ergebnis haben die Teilnehmenden der spanischen EU-Ratspräsidentschaft in Madrid einen Katalog von Vorschlägen zur Verbesserung der Geschlechtergleichstellung vorgelegt.

Projektname	Europe on track
Zielgruppe	Junge Menschen / Erwachsene aus sechs EU Ländern <ul style="list-style-type: none">• Junge Erwachsene (20-27)• Politisch Interessierte• Politisch Engagierte
Projektverantwortung	Studienleiterin Renate Krekeler-Koch Projektmanagerin Claudia Fedur Studentische Hilfskraft Matthes Dorbritz
Förderung und KoFi	EU
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none">• Geschlechtergerechtigkeit• Politische Partizipation• Internationale Zusammenarbeit

Größtes Learning:



Politisch Interessierte wollen und müssen gehört werden. Deliberative Demokratie ist nicht nur eine Methode, sondern ein großer Wert.



Berliner Solidarität mit der **Ukraine**



©Fotograf Gregor Fischer

Zum ersten Jahrestag des umfassenden Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine haben wir in Kooperation mit der Regierenden Bürgermeisterin und der Senatskanzlei Berlin eine Abendveranstaltung im Roten Rathaus durchgeführt. Diese bot namhaften Frauen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Kultur eine Plattform, um die vielschichtigen Situationen von Frauen im Krieg zu diskutieren und unterschiedliche Dimensionen zur Bewältigung ihrer Herausforderungen aufzuzeigen.

Die weiblichen Perspektiven im und auf den Krieg in der Ukraine in ihrer Komplexität an prominenter Stelle sichtbar zu machen, stärkt die ukrainischen Akteurinnen unmittelbar und setzt ein starkes Zeichen der Solidarität mit ukrainischen Frauen. 258 Gäste waren der Einladung gefolgt.

Gemeinsam mit der Regierenden Bürgermeisterin Franziska Giffey diskutierten Vertreterinnen der ukrainischen Zivilgesellschaft aus Kyiv und Berlin. Grußworte des Botschafters der Ukraine in Deutschland, S.E. Oleksii Makeev, und der Friedensnobelpreisträgerin Oleksandra Matviichuk unterstrichen die Bedeutung dieser Solidaritätsaktion der Stadt Berlin an diesem ganz besonderen Abend.

Projektname	Berliner Solidarität mit der Ukraine
Zielgruppe	Berliner Öffentlichkeit und insbesondere Vertreterinnen der ukrainischen Zivilgesellschaft in Berlin
Projektverantwortung	Studienleiterin Renate Krekeler-Koch Projektmanager Julian Stäbler Studentische Hilfskraft Matthes Dorbritz
Förderung und KoFi	Senatskanzlei
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftliche Resilienz• Politische Partizipation
Größtes Learning	Die Resilienz besonders der ukrainischen Frauen und ihr zivilgesellschaftliches Engagement sind in den Kriegsjahren seit 2014 nur gewachsen

www.eab-berlin.eu/de/artikel/women-war-eine-diskussionveranstaltung-im-roten-rathaus



Demokratie und Europa

Am 15. September feierte Berlin den internationalen Tag der Demokratie. Weil sich auch die Gründung der EAB zum sechzigsten Mal jährte, lud das Abgeordnetenhaus von Berlin zu einem Nachmittag der internationalen Begegnung und der Fragen an die Demokratie.

Nach Workshops mit jugendlichen Berlinerinnen und Berlinern im Berliner Parlament kamen am Nachmittag diese Jugendlichen mit den geladenen Gästen der EAB im Plenarsaal zusammen, wo sie von der Abgeordneten Sandra Khalatbari empfangen wurden. Als Ehrengäste begrüßten die Botschafter Polens und Frankreichs die 150 Gäste. Dariusz Pawłóś und François Delattre führten in bester Manier vor, was die EAB seit 1963 proklamiert:

„Wenn wir uns persönlich treffen, um über unsere Vorstellungen zu sprechen, finden sich Ausgleich und Verständnis weit einfacher als im kleinen Kreis.“

Die besondere Bedeutung des Internationalen für die Demokratiekompetenz hoben beide Botschafter hervor. Dem stimmte auch der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Thomas Krüger, zu. Im Foyer des Plenarsaals empfing schließlich der Vorstandsvorsitzende der EAB, Dieter Ernst, die Gäste zum Empfang.

Mitgegründet vom damaligen Präsidenten des Abgeordnetenhauses, Otto Bach, steht die EAB nicht nur für Europakompetenz. Sie hat in den letzten Jahrzehnten immer aufs Neue bewiesen, dass sie in der Lage ist, sich den Herausforderungen ihrer Zeit stets erfolgreich anzupassen. So gelang es ihr einen echten Beitrag für mehr Europa in Berlin zu leisten.

Projektname	Internationaler Tag der Demokratie
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Jugendliche (14-19)• Politisch Interessierte• Politisch Engagierte• Politische Akteur:innen• Erwachsene• Senior:innen
Projektverantwortung	Studienleiterin Carlotta During Projektmanagerin Khrystyna Miftakhov Sonstige: Christian Johann
Förderung und KoFi	Abgeordnetenhaus von Berlin
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none">• Bildung und Wissensaustausch• Interkulturelle Begegnungen• Geschichte und Erinnerungskultur

Größtes Learning:

Hohe Bedeutung von internationaler Begegnung

www.eab-berlin.eu/de/veranstaltung/15-09-2023/demokratie-begegnen





Das Jahr 2024 wird ein bedeutendes für Europa

Dr. Linn Selle

Präsidentin der Europäischen Bewegung Deutschland

Die Europäische Akademie Berlin ist ein ganz besonderer Ort im Südwesten Berlins - ein Ort der Begegnungen, der Diskussionen und der Bildung, vor allem ist sie aber ein Ort Europas. Der europäische Integrationsgedanke sowie dessen Förderung und Vermittlung verbinden mich, und die Europäische Bewegung Deutschland, sehr mit der EAB.

Gemeinsam haben wir uns im vergangenen Jahr vielen Projekten und Veranstaltungen zur Zukunft Europas und zur Verankerung von europäischen Werten in der Gesellschaft gewidmet.

Ich freue mich auf weitere gemeinsame Projekte im neuen Jahr. Denn dies wird ein Bedeutendes für Europa. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam eine hoffnungsvolle Zukunft für Europa schaffen werden!



Der immense Impact

Dr. Marcus Hornung

Wissenschaftsmanager,
Seminarleiter und Dozent, Jena/Berlin

Ich bin der Europäischen Akademie Berlin seit mehr als 15 Jahren verbunden; als Student, Praktikant, Tagungsleiter oder Konferenzteilnehmer bin ich in der Akademie seither ein- und ausgegangen. Es fasziniert mich, wie es die Akademie seit Jahrzehnten schafft, die unterschiedlichsten Zielgruppen nicht nur professionell im Themenfeld „Europa“ zu bilden, sondern diese Zielgruppen auch geschickt miteinander zu vernetzen. Trotz der gebotenen inhaltlichen Breite der behandelten Themen sowie der Weiterentwicklung der eingesetzten Methoden hat dieser zielgruppenvernetzende Ansatz Bestand. Hierin liegt der Schlüssel für den immensen Impact der Akademie, der weit über die Grenzen Berlins, Deutschland und Europas hinaus reicht. Ich freue mich auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit!

Café Moskau / Café Kyiv

Anlässlich des ersten Jahrestages der umfassenden russischen Invasion in die Ukraine organisierte die Konrad-Adenauer-Stiftung eine bemerkenswerte Veranstaltung. Im Berliner Café Moskau brachte die Stiftung Dutzende von Vereinen, Stiftungen, Verbänden und Nichtregierungsorga-

nisationen zusammen, um gemeinsam die Vielfalt und den überbordenden Wunsch der Ukraine nach Freiheit und Frieden zu feiern.

Die EAB beteiligte sich an der großartigen Aktion mit verschiedenen Workshops, einem eigenen Stand und mit dem Marktplatz SKRYNYA im Foyer des Cafés. Den Organisatoren stand die EAB bei der Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen in Bezirk und Stadt zur Seite, um den hohen Auflagen an Denkmalschutz und Veranstaltungskonzeption gerecht zu werden.



Die weit über die Grenzen Berlins wahrgenommene Veranstaltung zeigte, wie schlagkräftig und solidarisch die ukrainische Community auf die schwere Lage reagieren konnte und mit wie viel Verve und Herzblut die Berliner Zivilgesellschaft ihnen dabei zur Seite steht.



<https://www.eab-berlin.eu/de/veranstaltung/27-02-2023/cafe-kyiv>



Brückenbauer:innen

für Städtepartnerschaften von morgen



Projektname

Engagement International Berlins Brückenbauer:innen

Gleich zu Beginn des Jahres 2023 wurde das Rote Rathaus zum Brückenkopf. Frauen, die in Berlin wirken und leben und dennoch noch eine Verbindung in Berlins Partnerstädte haben, stellten sich und ihre Arbeit bei dieser einzigartigen Veranstaltung der EAB im Herzen von Berlin vor.

Dank der Unterstützung der Bevollmächtigten beim Bund, Ana-Maria Trasnea konnte die Veranstaltung nicht nur aktuelle Städtepartnerschaften, sondern auch zukünftige mit einbeziehen. Das Ergebnis war nicht nur auf der Bühne beeindruckend. Mehr als 300 Gäste tauschten sich im Wappensaal des Berliner Rathauses auch nach der Veranstaltung aus, um miteinander in Kontakt zu kommen und gemeinsame Zukunftsprojekte zu initiieren.



Städtepartnerschaften:



Istanbul



Budapest



Warschau



Kyiv

<https://www.eab-berlin.eu/de/veranstaltung/24-01-2023/engagement-international-berlins-brueckenbauerinnen>

Fünfzig Jahre

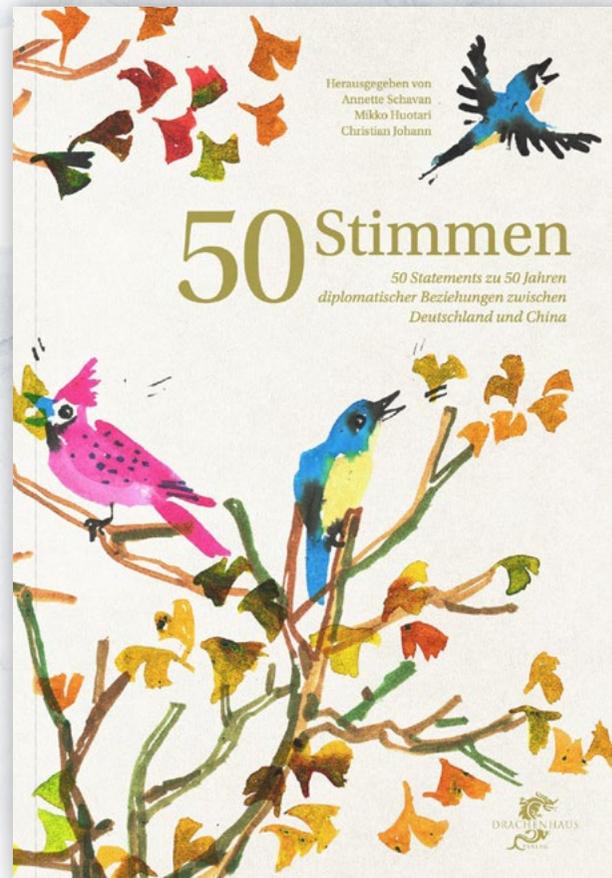
diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit 200 Gästen und in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt und China.Table präsentierte die EAB am 8. Mai 2023 in der Robert-Bosch-Stiftung die Publikation „50 Jahre. 50 Stimmen.“ In diesem Sammelband bringen die drei Herausgeber Annette Schavan, Mikko Huotari und Christian Johann fünfzig relevante Vertreterinnen und Vertreter zusammen, die in kurzen Texten auf die letzten fünf Jahrzehnte der Beziehungen zwischen China und Deutschland blicken.

Unter dem Untertitel „50 Statements zu 50 Jahren diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und China“ stellten Schavan, die Co-Vorsitzende des Deutsch-Chinesischen Dialogforums, und mehrere Autoren des Sammelbands „50 Stimmen“ ihre Perspektiven auf die deutsch-chinesischen Beziehungen und die jeweiligen Themenfelder vor. Der Journalist und Autor Felix Lee führte als Moderator durch den Abend.

Neben inhaltlichen Impulsen aus den Bereichen Wirtschaft, Kunst und Kultur, China-Vermittlung, Politik und Diplomatie sowie Wissenschaft boten wir Ihnen an diesem Abend auch die Möglichkeit, während des anschließenden Empfangs mit den Autoren über die Themen des Abends ins Gespräch zu kommen.

Der im Drachenhaus-Verlag erschienene Band wurde anschließend allen Gästen als Geschenk überreicht.



Hier kann das Buch bestellt werden:
www.drachenhaus-verlag.com/50-stimmen-2/



Projektname

Fünfzig Jahre diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China



Projektverantwortung

Projektmanagerin Ute Böhr
Moderation: Christian Johann

Förderung und KoFi

Auswärtiges Amt, China.Table

Größtes Learning

Die deutsch-chinesischen Beziehungen müssen gerade in schwerer werdenden politischen Zeiten auf zivilgesellschaftlicher Basis weitergeführt und ausgebaut werden.

<https://www.eab-berlin.eu/de/veranstaltung/08-05-2023/buchvorstellung-und-diskussion-europa-und-china>



Florian Fangmann

Centre Français de Berlin

Die Europäische Akademie Berlin ist einer der Hauptakteure in Berlin, Europa den Bürger:innen und Jugendlichen näher zu bringen. Die EAB und das Centre Français de Berlin arbeiten in diesem Bereich Hand in Hand und möchten insbesondere die Zielgruppen erreichen, die normalerweise keinen Kontakt mit Europa und europäischen Themen haben. Insbesondere in den letzten Jahren hat die Akademie an diesem wundervollen Standort viele, neue innovative Impulse für die Zivilgesellschaft geleistet. Chapeau und weiter so.

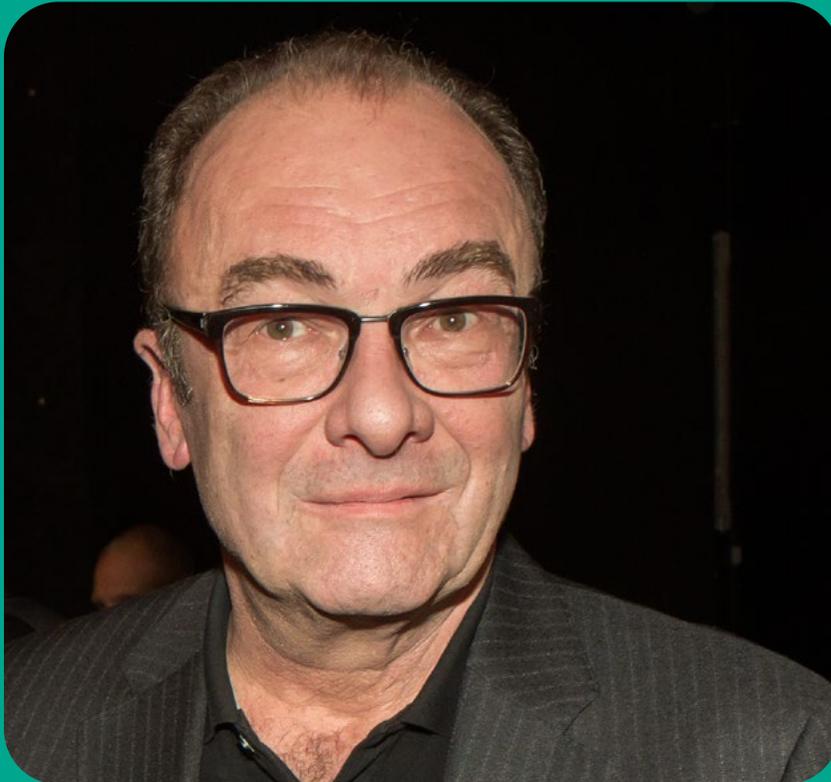


Bild: Olaf Kosinsky (kosinsky.eu) | Lizenz: CC BY-SA 3.0-de
(<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>)

Robert Menasse

Schriftsteller

Die Europäische Akademie Berlin ist ein Glücksfall für alle, die an europapolitischer Diskussion interessiert sind. Was seinen Gang geht, hat noch nicht unbedingt ein Bewusstsein davon, was der richtige Weg ist. Darum ist es so wichtig, dass eine Institution wie die Europäische Akademie immer wieder entsprechende Orientierung gibt und daran erinnert, was das Ziel war. Manchmal ärgere ich mich: Wenn Sonntagsreden-Phrasen verbreitet werden. Aber die Akademie verträgt Kritik. So kann Diskussion weitergehen. Damit schließlich auch die Entwicklung des Europäischen Einigungsprojekts weitergeht.

Vielfalt vereint

Der Sonderpreis im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs 2023

Im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs vergab die Europäische Akademie Berlin erstmals den Sonderpreis „Vielfalt vereint“.

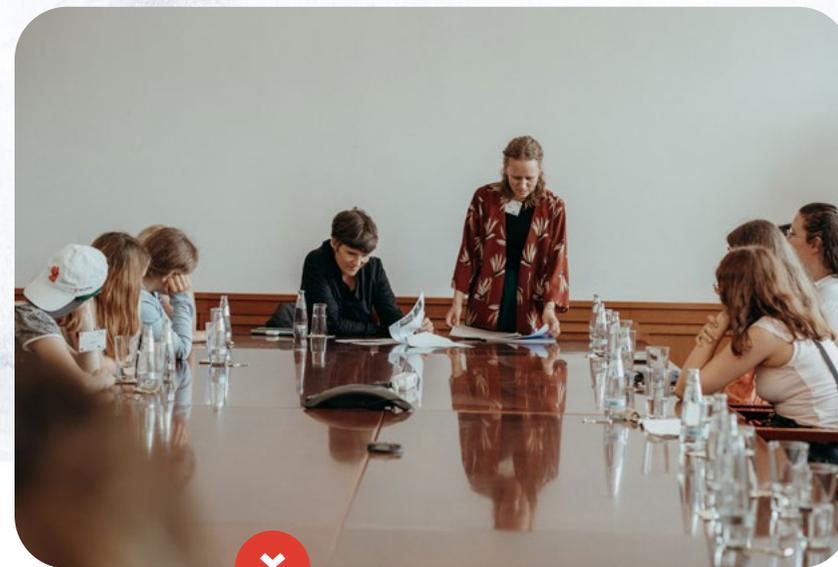
Schülerinnen und Schüler von Förderschulen aus ganz Deutschland besuchten in der Woche der Special Olympics World Games Berlin. Neben dem Besuch der Spiele freuten sich die Jugendlichen über Aufenthalte und Gespräche im Auswärtigen Amt (mit Staatsministerin Dr. Anna Lührmann), im Europäischen Haus (mit Dr. Jörg Wojahn) und im Abgeordnetenhaus von Berlin (mit Vizepräsident Dennis Buchner).

Die Reise wurde möglich gemacht durch die großzügige Unterstützung der Stiftung Würth und der Europäischen Kommission. Als Förderer dieses besonderen Preises haben sie einen Beitrag zu einer unvergesslichen europäischen Woche geleistet. Der

Leiter der EAB, Christian Johann, bedankte sich bei den Teilnehmenden der Reise und den Sponsoren für das Engagement und für die Begeisterung für Europa:

Mit dem Sonderpreis „Vielfalt vereint“ leisten die Europäische Bewegung Deutschland mit ihrem Europäischen Wettbewerb, die beteiligten Sponsoren und vor allem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den wichtigsten Beitrag, den man leisten kann: Sie ermöglichen es, dass sich Menschen aus aller Welt begegnen. Das persönliche Element des Wettbewerbs, die beeindruckenden Stationen der Reise und die vielen bereitwilligen Helfer werden der Gruppe und uns noch lange im Gedächtnis bleiben.





Der Sonderpreis „Vielfalt vereint“ wurde erstmalig vergeben. Eine Fortsetzung im Jahr 2024 wurde bereits durch die Stiftung Würth ermöglicht.



STIFTUNG **WÜRTH**

<https://www.eab-berlin.eu/de/artikel/sonderpreis-vielfalt-vereint>



Berliner Initiative zur Zukunft Europas



Die EAB ist als Teil der Berliner Initiative zur Zukunft Europas auch in diesem Jahr erneut an vielen Veranstaltungen und Netzwerktreffen dieses Berliner Europeanetzwerks beteiligt gewesen.

Der kontinuierliche Austausch fand, wie auch im Vorjahr, an immer wechselnden Orten statt, mit immer neuen Themen, aber mit gleichbleibend viel Freude und Enthusiasmus.

Melden auch Sie sich gerne, wenn Sie an unseren Sitzungen teilnehmen möchten, um Europa in Berlin noch besser zu erkunden und die europäische Facette der Bundeshauptstadt zu stärken.

2023

- 26. Januar 2023,
Humboldt-Forum Berlin
- 20. April 2023,
Französische Botschaft
- 7. Juli 2023
digital
- 28. September 2023,
Hertie School
- 23. November 2023,
**Bundeszentrale
für politische Bildung**

2024

- 15. Februar 2024,
**Landeszentrale
für politische Bildung,
Amerika Haus**

Sondersitzung

des Ausschusses für Bund,

Europa, Medienangelegenheiten in der EAB



Am 6. September tagte der für Europa zuständige Ausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin in der Europäischen Akademie Berlin. Hier machten sich die Abgeordneten ein eigenes Bild von Umfang, Vielfalt und Qualität der Arbeit ihres Europäischen Kompetenzzentrums. Denn die EAB versteht sich bis heute als Kind des Berliner Parlamentes, aus dem 1961 der Impuls zu ihrer Gründung hervorging.

Themen waren die Europa-Strategie des Landes Berlins, die anstehenden Umbaumaßnahmen der Akademie und ein Ausblick auf die Wahlen zum Parlament der Europäischen Union im Sommer 2024.



Europarede Roberta Metsola

Kaum ein Datum ist so bedeutend für Berlin wie der 9. November. Umso schöner ist es, dass an diesem so historischen Datum die jährliche Europarede – organisiert durch die Konrad-Adenauer-Stiftung – stattfindet. Ein besonderes und gut besuchtes Highlight direkt am Brandenburger Tor war in diesem Jahr erneut ein Highlight für die Europäische Akademie Berlin. Direktor Christian Johann durfte als Moderator durch das Programm der Rede führen, die in diesem Jahr von der Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, gehalten wurde.

Gemeinsam mit Präsidentin Metsola, dem Geschäftsführer der EURO24, Philipp Lahm, dem Präsidenten der Adenauer-Stiftung und vielen anderen Gästen auf der Bühne erlebten die Berlinerinnen und Berliner einen wahrlich europäischen Abend.



Ein besonderes Highlight war ein Wettbewerb, in dem drei Teams mit eigenen Europa-Ideen antreten durften. Nach ihren jeweiligen Pitches entschied das Publikum, wessen Idee weiterverfolgt werden sollte.

Ihren Wunsch für die Zukunft Europas machte Präsidentin Metsola eindrücklich und plastisch deutlich: Sie wünschte sich eine Zeit, in der die Sicherheitskontrollen vor einer Veranstaltung wie der Europa-Rede nicht mehr so strikt sein müssten, wie sie es vor diesem Event gewesen waren.



→ State of Europe

9. November 2023



CLIMACY



CLIMACY ist ein Projekt, das sich den Herausforderungen des Klimawandels stellt und darauf abzielt, Anpassungsmaßnahmen vorzubereiten, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können. Dies ist besonders in Übergangstaaten wichtig, die gleichzeitig andere Anpassungsprozesse durchlaufen.

In Georgien, das durch eine enorme Biodiversität gekennzeichnet ist, stellen die landwirtschaftliche Entwicklung, Dürren und ein Anstieg von Waldbränden die drängendsten Umweltprobleme dar. Der Klimaschutz ist für die derzeitige georgische Regierung keine Priorität, weshalb zivilgesellschaftliche Organisationen Verantwortung übernehmen und Lösungen für Umweltprobleme vorschlagen, wodurch sie das Vertrauen der Bevölkerung gewinnen.

Das CLIMACY-Projekt adressiert den Bedarf an Anpassung an die Klimaauswirkungen und bringt zivilgesellschaftliche Akteure aus Georgien und Deutschland für einen intensiven Austausch von Erfahrungen und Kompetenzschulungen zusammen. Das Projekt wurde von der Europäischen Akademie Berlin in Zusammenarbeit mit SABUKO umgesetzt und zielt darauf ab, die Sichtbarkeit und das Bewusstsein für Klimaschutzmaßnahmen durch gemeinsame Entwicklung von Kommunikations- und Advocacy-Strategien zu erhöhen, Akteure im Bereich des Klimaschutzes zu vernetzen, Kompetenzen für die Umsetzung von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen zu steigern sowie den Erfahrungsaustausch zwischen deutschen, georgischen und ukrainischen Klimaschutzakteuren zu fördern.

Projektname

Climacy

Zielgruppe

- Fachexpert:innen (Mitarbeitende zivilgesellschaftlicher Organisationen)
- Aktivist:innen
- Junge Erwachsene und Verwaltungsangehörige aus Deutschland und Georgien, sowie in beiden Ländern im Exil lebende Ukrainer:innen

Projektverantwortung

Studienleiterin Carlotta During
Projektmanagerin Khrystyna Miftakhov
Studentische Hilfskraft: Magdalena Weißing

Förderung und KoFi

Auswärtiges Amt

Projektkategorien

- Bildung und Wissensaustausch
- Interkulturelle Begegnungen
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Größtes Learning:

Entwicklung inklusiver Klimaschutzmaßnahmen, die lokale Kontexte berücksichtigen und auf Bildung, Netzwerkbildung und demokratische Beteiligung setzen.

Erweiterung des Dialogs über Klimaschutz durch Einbeziehung diverser Stakeholder und Nutzung innovativer Kommunikationstools.

Fokussierung auf die Rolle der Jugend bei der Gestaltung einer klimabewussten Zukunft.

<https://www.eab-berlin.eu/de/projekt/climacy>



Anastasiia Borysova

Participant CLIMACY

For those who believe in signs of fate, I will say that they exist. And this was the sign for me, the European Academy Berlin and the CLIMACY project! I'm from Ukraine and in Germany, I had to start a new chapter of my life. Such events help to rethink what we take for granted.

Therefore, the sphere of my interests has become environmental protection. But it is difficult to be sure whether you are going the right way until you feel the feedback from life. Therefore, it was CLIMACY that became such a sign on my way! This participation gave me great inspiration to establish my own environmental project Eco_Side, which aims to raise awareness on the phenomenon of ecocide and the impact of the war in Ukraine on climate change. Therefore, the EAB will always be special for me. I wish the Academy success and prosperity!



**Think global,
act local**

Esthela Richter LL.M.

Meine Erfahrung mit der EAB

Schon bei meinem ersten Kontakt mit der Europäischen Akademie Berlin fand ich sie attraktiv, nicht nur, weil sie in einem privilegierten Ort inmitten von Grün und Seen liegt, sondern auch als Treffpunkt für Menschen aus aller Welt, die Impulse suchen, ihr Engagement für gesellschaftlich relevante Aktivitäten in Deutschland, Europa umzusetzen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich an einem Ihrer Projekte teilnehmen durfte. Das Projekt „SAFE. Sustainable Action for Future Engagement“ Unter dem Motto „Think global, act local“ ermöglichte es mir, die für die Durchführung meines Medienprojekts erforderlichen Fähigkeiten und Skills zu erlernen.

Als Referentin für Bildung für Nachhaltige Entwicklung fand ich hier einen Ort des Austauschs und der Netzwerke, der es mir ermöglichte, mein auf Interkulturalität und nachhaltige Entwicklung ausgerichtetes Projekt voranzutreiben.

Wir erhielten hier nicht nur die Kompetenzen und Fähigkeiten, um unsere Nachhaltigkeitsprojekte in die Praxis umzusetzen, sondern ermöglichten mir andere Menschen kennenzulernen, die in Berlin leben und sich in verschiedenen Bereichen für Europa und die Demokratie engagieren.

Der Medienworkshop war sehr interaktiv, man hat direkt Feedback bekommen. Während des Workshops haben wir die Begleitung und Unterstützung sowohl des Trainers als auch des Teams der EAB an unserer Seite.

Es hat viel Spaß gemacht.

Vielen Dank an das Team der Europäischen Akademie Berlin für ihr Programm und ihr Engagement. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit.

Esthela Richter LL.M.

Bildungsreferentin für Nachhaltige Entwicklung

SAFE | Sustainable Action

for Future Engagement

Das Projekt "SAFE. Sustainable Action for Future Engagement" leistet einen Beitrag zum städtischen Umweltschutz durch die Stärkung von freiwilligem Engagement und Ehrenamt.

Unter dem Motto „Think global, act local“ lernen interessierte Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte wirkungsvolles Engagement für urbanen Umwelt- und Klimaschutz kennen, werden die Teilnehmenden für aktive Teilhabe begeistert, lernen wichtige Kompetenzen zur medialen Begleitung und kommen in vielfältigen Kontakt mit anderen Engagierten und etablierten Akteur:innen in der Stadtgesellschaft.



Projektname	SAFE
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Jugendliche (14-19)• Junge Erwachsene (20-27)• Politisch Interessierte• Politisch Engagierte• Fachexpert:innen• Erwachsene
Projektverantwortung	Studienleiterin Carlotta During Projektmanagerin Khrystyna Miftakhov Studentische Hilfskraft: Magdalena Weißing
Förderung und KoFi	BAMF
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none">• Medienkompetenz• Gesellschaftliche Partizipation• Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Größtes Learning:



Förderung von Gemeinschaftsnetzwerken und freiwilligem Engagement hat einen bedeutenden Einfluss auf den Umweltschutz in Städten und trägt wesentlich zur Erreichung von Klimazielen auf lokaler Ebene bei.



© Fotografie von Milena Paeske

Alica Paeske

Role Model bei Next Level: Mitmachen

Die mittlerweile dreijährige Zusammenarbeit mit der EAB ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung, einer ähnlichen Haltung, Vision und dem Verfolgen gemeinsamer Ziele. Ich durfte unter anderem das Projekt Next Level: Mitmachen! unterstützen, indem ich meine Erfahrungen als Sozialunternehmerin und Künstlerin zu gesellschaftlichem Engagement, Teilhabe und Empowerment mit jungen Frauen mit und ohne Fluchterfahrung geteilt habe. Mich hat in dem Projekt begeistert, wie das EAB-Team durch eine hervorragende pädagogisch-didaktische Herangehensweise, gepaart mit einer spielerischen Vermittlung fachlicher Thematiken, junge Menschen auf Augenhöhe stärkt.



Dieter Ernst

Staatssekretär a.D., Vorsitzender des Vorstands der Europäischen Akademie Berlin

Als unabhängiger und gemeinnütziger Ort der Begegnung widmet sich die Europäische Akademie Berlin seit 1963 den immer gerade aktuellen Themen der europäischen Integration und der Zukunft unseres Zusammenlebens. Sie vereint das Traditionelle mit dem Neuen. Neugier trifft auf Wissen, etablierte Akteure auf Newcomer, Professionalität auf Dynamik, Berlin auf Europa. Die Unterstützung und das Vertrauen ihrer Förderer und Partner können die EAB so nutzbar machen für neue Generationen, die sich mit neuen und alten Herausforderungen konfrontiert sehen.

Die Akademie steht somit für das, was wir unserem Gemeinwesen – sei es in Berlin oder Europa – so sehr wünschen: gute Nachbarschaft, ehrlicher Austausch und faires Miteinander. Ich empfinde es als eine tolle Aufgabe, die Umsetzung dieser Zielsetzung mit dem Vorstand unterstützen zu können. Gleichzeitig möchte ich den Vielen, die unsere Arbeit in unterschiedlichster Weise unterstützen, herzlich danken. Dem Team EAB wünsche ich bei seinen Aufgaben auch für die Zukunft so viel Tatendrang, Einfallsreichtum und gute Partner wie in den letzten sechs Jahrzehnten dieser wahrlich europäischen Berliner Einrichtung.

SKRYNYA

SKRYNYA („Schatztruhe“ auf Ukrainisch) bietet Einblicke in die Schätze der ukrainischen Kreativszene und dient als Plattform für ukrainische Designerinnen und Designer von Kleidung, Accessoires und Wohnaccessoires sowie für Künstlerinnen, Künstler, Musikerinnen, Musiker, DJs und Initiativen aus der ukrainischen Kulturlandschaft.



Die Plattform verfolgt folgende Ziele: das Bewusstsein für die Kreativ- und Kulturszene der Ukraine zu fördern und ukrainische Marken sowie Kulturinitiativen dabei zu unterstützen, neue Möglichkeiten in Europa zu finden, während gleichzeitig Spenden für lokale ukrainische Wohltätigkeitsorganisationen gesammelt werden, die humanitäre und medizinische Hilfe leisten.

Im Rahmen der Christmas Edition des SKRYNYA Pop-Up-Marktes, der am 16.-17. Dezember 2023 stattfand, nahmen über 30 ukrainische Mode-, Schmuck- und Wohndekorationsmarken, ukrainische Künstler und Künstlerinnen, DJs und viele andere teil. Während der Veranstaltung wurden verschiedene Aktivitäten und Workshops in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und Institutionen durchgeführt.

Die Gäste hatten die Möglichkeit, Ausstellungen zeitgenössischer ukrainischer Künstler und Künstlerinnen zu genießen. Die Veranstaltung wurde von über 2500 Gästen besucht, die ein reichhaltiges Programm genießen, mehr über Weihnachtsbräuche und -traditionen sowie wichtige historische Fakten über das ukrainische Weihnachten erfahren und sich an der Wohltätigkeitssammlung zur Unterstützung lokaler Organisationen aus der Ukraine beteiligen konnten.

Projektname	SKRYNYA
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Jugendliche (14-19)• Junge Erwachsene (20-27)• Politisch Interessierte• Politisch Engagierte• Politische Akteur:innen• Frauen/ Weiblich gelesene Personen• Erwachsene• Lehrkräfte• Journalist:innen
Projektverantwortung	Projektmanagerin Khrystyna Miftakhov
Förderung und KoFi	ZALANDO
Projektkategorien	<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftliche Resilienz• Internationale Zusammenarbeit• Interkulturelle Begegnungen





FOTO: ANIKA NOWAK



Größtes Learning:



Durch die Verbindung von kulturellem Engagement und sozialem Einsatz wird die kulturelle Diversität hervorgehoben und zugleich wichtige Hilfe für humanitäre Zwecke geleistet.

<https://eab-berlin.eu/de/veranstaltung/27-02-2023/skrinya>

Online immer für Sie da

Social Media und Homepage

Social Media:

Exakt **1.260.928** User haben im Jahr 2023 die Inhalte der EAB online über die Social Media Kanäle und die EAB Website gesehen. Dabei konnten im Vergleich zu 2022 **Facebook (+25%)** und **YouTube (+44%)** enorm an Reichweite hinzugewinnen.

Durch die neue strategische Ausrichtung im Bereich Social Media wurden ab August 2023 die beiden Kanäle Twitter/X und LinkedIn nicht mehr operativ bespielt, trotzdem wuchs die Gesamtreichweite im Vergleich zum Vorjahr an.

Aufschlüsselung Reichweite 2023:

	Facebook:	845.100
	Instagram:	97.643
	Twitter/X:	128.916
	YouTube:	92.240
	LinkedIn:	32.489
	EAB Website:	64.540

Facebook

Facebook generierte in 2023 **25% mehr Reichweite** im Vergleich zu 2022! Somit ist der Kanal nach wie vor der mit Abstand reichweiten- und abonentenstärkste Kanal der EAB. Er wird aktuell von **4.700** Personen und Institutionen verfolgt. Insgesamt haben **845.100** User Inhalte der EAB gesehen.

Engagement:

11.500 User haben auf den EAB-Facebook-Content durch Likes, Teilen und Kommentare reagiert. Veröffentlicht wurden insgesamt **280 Beiträge, 1.026 Reaktionen** wurden vergeben, die Inhalte wurde 204-mal geteilt.

Highlights:

Freistunde Ukraine	Climacy	Women in War
22.000 Reichweite	16.500 Reichweite	1.200 Reichweite

Instagram

Instagram verzeichnete im Berichtszeitraum **97.643** Impressionen. Mit insgesamt **1.911** Abonnenten stieg die Zahl der Follower stetig. Es wurden **221** Beiträge veröffentlicht, die insgesamt **4.346**-mal „geliked“ wurden.

Beliebteste Postings 2023 waren:

YouTube

YouTube konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Reichweite / Zuschauern gewinnen. Unsere aktuellen Videoclips, u.a. Thema Ukraine, erzielten im Berichtszeitraum **92.240** Impressionen. Das ist eine Steigerung um **44% im Vergleich zu 2022**. Die **Gesamtwiedergabezeit** belief sich auf **280,2 Stunden** bei einer durchschnittlichen Wiedergabedauer von **2:34 Min.**

Das meistgeschautete Video war „**aMazing Ukraine Teil 1 | Geschichte der Ukraine in Karten**“. Mit diesem Video zeigen wir gut 1.000 Jahre ukrainischer Geschichte in Karten. Wir stellen wichtige Persönlichkeiten vor, die den Weg der Ukraine zum europäischen Nationalstaat beeinflusst haben.

Homepage

Die EAB Homepage generierte 2023 **64.540 Aufrufe**, davon **17.669** Single User. Jeder davon rief die Seite im Schnitt **3,65** Mal auf. Unverändert zum Vorjahr waren die meistbesuchten Seiten die Startseite und die Veranstaltungsseite. Platz 3: Teamseite. Platz 4: Übernachten.

Seitentitel und -strukturklasse	Aufrufe	Nutzer	Aufrufe pro Nutzer	Durchschnittliche Informationsdauer	Erreichbarkeitsfaktor Alle Ereignisse
	64.540 100 % der Gesamtsumme	17.669 100 % der Gesamtsumme	3,65 Durchschn. 0 %	1m 31s Durchschn. 0 %	100,243 100 % der Gesamtsumme
1 Europäische Akademie Berlin	14.661	8.412	1,74	29 Sek.	50,268
2 Veranstaltungen Europäische Akademie Berlin	3.911	1.468	2,67	55 Sek.	8,129
3 Team Europäische Akademie Berlin	2.309	1.778	1,30	55 Sek.	6,454
4 Übernachten Europäische Akademie Berlin	1.995	1.817	1,10	1 m 52 s	5,348
5 Aktuelle Programme Europäische Akademie Berlin	1.156	561	2,06	42 Sek.	3,868
6 Adressen Europäische Akademie Berlin	1.131	701	1,61	37 Sek.	2,502
7 Women in War Europäische Akademie Berlin	1.106	605	1,83	1 m 25 s	3,541
8 Bildungspartnerschaft Europäische Akademie Berlin	1.085	825	1,32	28 Sek.	2,951
9 Suche Europäische Akademie Berlin	800	266	3,01	33 Sek.	1,695
10 Tagungshaus Europäische Akademie Berlin	725	472	1,56	13 Sek.	1,494



Neue EAB Homepage im Sommer 2024

Ausgezeichnet

Europa spielerisch erkunden. Die wichtigsten Informationen mit Spaß entdecken. Das ist Unboxing Europe – unsere Europakarte mit Tiefgang.

Die Plattform, die in den letzten Jahren dank der Unterstützung durch die Stiftung Mercator entstand, ist mittlerweile in vielen Tagungseinrichtungen und Schulen ein Baustein guter europapolitischer Bildung. Und nun ist sie auch offiziell ausgezeichnet!

Zu Unboxing Europe:

eab-berlin.eu/de/projekt/unboxing-europe

Kooperationspartner bei der Erstellung dieser einzigartigen Plattform waren zudem die Volkshochschule Essen, die Agentur ressourcenmangel und das Software-Startup Zaubar.

ZAUBAR

STIFTUNG
MERCATOR



ressourcenmangel



UNBOXING

EUROPE

Fünfzig Jahre Irland

in der Europäischen Union



Im Jahr 2023 feierte Irland sein 50-jähriges Jubiläum als EU-Mitglied. Diese Mitgliedschaft prägte maßgeblich den ökonomischen Aufstieg und den gesellschaftlichen Wandel des Landes. Die EU spielte eine wichtige Rolle bei der Sicherheit und dem Frieden zwischen Irland und Nordirland, wie das Karfreitagsabkommen vor 25 Jahren zeigte. Doch welche Rolle spielt Irland heute in den europäischen Debatten? Und Europa in den irischen? Welche konkreten Initiativen ergreift das Land mit seinen fünf Millionen Einwohnern?



Für eine ausführliche Diskussion mit Experten und Gästen fand am 28. Juni 2023 eine Veranstaltung in der Europäischen Akademie Berlin statt. Begrüßt wurde die Diskussion von S.E. Dr. Nicholas O'Brien, dem Botschafter von Irland in Deutschland. Weitere Diskussionsteilnehmer waren Paul Maeser vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Prof. Dr. Katharina Rennhak von der Bergischen Universität Wuppertal, Linda Heitmann vom Bündnis 90/Die Grünen und Kate Connolly, Berlin-Korrespondentin des Guardian. Den krönenden Abschluss bildete das Konzert im Garten der EAB – mit irischer Band, gemeinsamen Gesprächen und Geschichten über Europa.





60 Jahre Europäische Akademie Berlin



1963 bis 2023
15. September 2023







Yimeng Wu

Jahresposter EAB 2023

Interview mit Yimeng Wu

Das Jahresposter der Europäischen Akademie Berlin wurde in diesem Jahr von der Künstlerin Yimeng Wu gestaltet. In einem Interview hat sie uns verraten, wie Sie die Arbeit der EAB interpretiert hat und was sie mit den Begriffen Völkerverständigung und internationaler Begegnung verbindet.

EAB: Frau Wu, die EAB hat in diesem Jahr mit fast zehntausend Menschen zusammengearbeitet zu mehr als zweihundert Anlässen. Von der Geschichte der DDR-Umweltbewegung, über Benefizveranstaltungen für die Menschen in der Ukraine bis hin zu Cleanup-Aktionen in Berliner Kiezen. Oft drohen selbst wir, den Überblick zu verlieren. Haben Sie einen roten Faden gefunden?

Yimeng Wu: Während des Besuchs im Haus der EAB, wo ich mehr erfahren durfte über das vielseitige Wirkungsfeld Ihres Hauses in den letzten 60 Jahren, habe ich viele Stichwörter, Scribbles und Notizen gemacht und die Anzahl der Tätigkeiten schien wirklich unendlich zu sein... Bei der Konzeption für das Jubiläumspostcard haben sich doch folgende Ebenen herauskristallisiert, die das Leitmotiv bildeten:

Europa & Berlin: Die Landkarte Europas im Hintergrund ist das räumliche Wirkungsfeld der EAB mit dem Berliner Bär, der die Hauptstadt repräsentiert. Pfeile stehen für die bewegten Projekte aus dem EAB Haus heraus, die in die europäische Nachbarschaft ausstrahlen und für das „Reisen“ in unterschiedliche europäische Länder und Regionen. Vergangenheit, Gegenwart & Zukunft: Der Startpunkt der EAB begann mit der legendären Berlin-Reise John F. Kennedys im Gründungsjahr 1963. Wichtige Stationen in der Geschichte, waren auch die Unterzeichnungen der Europäischen

Verträge: Maastricht, Lissabon, Amsterdam. Im Bild gibt es auch ein paar Highlights aus dem Jahr 2023: Special Olympics sowie die Anwendung von VR Medien als neue Ausdrucksmöglichkeit und ein Ausblick in die Zukunft des Hauses.

EAB: Das Gebäude der Akademie ist prominent in Ihrem Jahresposter der EAB für 2023. Wie wichtig ist Ihnen persönliche Begegnung?

Yimeng Wu: Das wunderbare Haus der EAB ist ein wichtiger Ort für persönliche Begegnungen. Ich war sehr angetan von den architektonisch interessant verschachtelten Türen am Eingang, die für ein „offenes Haus“ stehen – und auch im übertragenen Sinne den offenen Gedankenaustausch fördern. Der goldene Kronleuchter ist ein „feierliches“ Element zum Jubiläum. Ein gutes Ambiente hilft, unterschiedliche Menschen zusammen zu bringen und ihnen Raum zu bieten für offene Diskurse. Für mich persönlich sind respektvolle Begegnungen auf Augenhöhe sehr wichtig, gerade in interkulturellen Dialogen, um Vorurteile abzubauen und über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und um Neues zu Lernen – alles im Sinne der Völkerverständigung.

EAB: In Ihrer Arbeit stellen Sie historische Ereignisse neben architektonische Elemente und Begriffe zu unserer Arbeit. Dies sind oft Merkmale ihrer Werke. Was glauben Sie, können Nebeneinanderstellung und der Kontrast verdeutlichen?

Yimeng Wu: Ich finde es spannend, dass historische Ereignisse nicht im luftleeren Raum stattfinden, was durch die Aufzählung der Jahreszahlen

in Geschichtsbüchern manchmal ein bisschen abstrakt klingt. Sie sind ja immer eingebettet an einem oder mehrere Orte und verknüpft in einer bestimmten Zeit. Wie ein Schmetterlingseffekt bringen die Ereignisse auch sichtbare Veränderungen... Das Akademiegebäude entstand ja auch als Zeichen für die Förderung des Europäischen Gedankens zwischen Ost und West und das schon zur Zeit des Kalten Krieges – was ironischerweise wieder mehr Relevanz bekommt heute. Letztlich sind es in der Zivilgesellschaft auch die einzelnen Menschen und in diesem Falle Ihres Hauses, die vielen Veranstaltungen im Bereich der politischen Bildung, die als „Dünger“ den Garten der Demokratie nähren und lebendig halten durch die Vielfalt der Themen, die am Puls unsere Zeit liegen.

EAB: Orte der Begegnung und des Austauschs sind immer auf der Suche nach Partnerinnen, Partnern und Vernetzung. Was ist ihr Rat für den Bau stabiler Netzwerke?

Yimeng Wu: Die EAB ist schon meisterlich gut vernetzt innerhalb und außerhalb Europas durch ein großes Netzwerk, was durch die Jahrzehnte gewachsen ist... Was ich persönlich spannend finde ist es, wenn man einen Rahmen schafft, wo unterschiedliche Menschen zusammen kommen können und gemeinsam Tätigkeiten ausüben und Leidenschaften teilen können statt nur miteinander zu reden. Zum Beispiel interkulturelles Gärtnern oder zusammen ein kreatives Werk zu schaffen. Die politischen Bedingungen in den unterschiedlichen Ländern können sich je nach Weltlage ändern, aber die gemeinsamen Projekte

und Interessen können helfen, den Kontakt gerade in schwierigen Zeiten aufrecht zu erhalten.

Eine noch größere Herausforderung ist es, ein respektvolles Umfeld zu schaffen, wo man in Dialog mit Menschen treten kann, die auf den ersten Blick konträre oder extreme Positionen vertreten. So kann man besser verstehen, was hinter der Fassade steckt und was der Beweggrund für ihre Meinung ist. Ich denke, es ist der einzige Weg für einen konstruktiven Dialog, was im besten Fall Potential für eine wirkliche Transformation bietet.



XXX

Das Jahresposter der EAB mit einer limitierten Auflage von 100 Stück im Format Din A1 (59,5 x 84,1 cm) ist ab sofort auf Nachfrage für alle Mitglieder des Trägervereins erhältlich. Gerne senden wir Ihnen Ihr exklusives Exemplar zu. Schreiben Sie dazu sehr gerne eine Mail an Frau Carolin Krauss: carolin.krauss@eab-berlin.eu



Hildegard Bentele

Fraktion der Europäischen Volkspartei

Als Europaabgeordnete sehe ich tagtäglich, wie wichtig europäische Bildung ist. Es ist daher von unschätzbarem Wert für die Stadt Berlin, mit der Europäischen Akademie ein eigenes Haus für europäische Bildung vor Ort zu haben.

Ich danke Ihnen, lieber Dr. Christian Johann, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die innovative und inklusive Arbeit im Sinne Europas, bspw. im Rahmen der Berliner Initiative zur Zukunft Europas oder des Projekts „SKRYNYA“. Gerade die Öffnung und Einbeziehung gegenüber den in Berlin weilenden ukrainischen Europäern erscheint mir eine lohnenswerte Aufgabe.

**Lassen Sie uns insbesondere
im Jahr 2024 mit Blick auf die
Europawahlen Europa
nach Berlin tragen!**

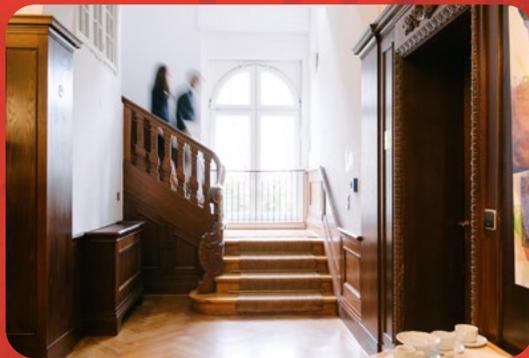
1961:

Gründungsjahr des Vereins

1963:

Aufnahme der Arbeit im eigenen
Tagungshaus

Name bis 1974:
Europa-Haus Berlin



32

Zimmer

56

Betten

Fünf

moderne Tagungsräume:
Rom, Maastricht, Amsterdam,
Lissabon, Brüssel

Großer Garten

EAB Europäische
Akademie
Berlin

**Europäisches
Kompetenzzentrum
Berlin**

**Ihre Partnerin für
Projekte, Seminare,
Aktivitäten und
politische Bildung
rund um die Themen
Europas**

**Politisch und
konfessionell unab-
hängig und neutral.**

**Aber nicht
wertneutral!**

Organigramm EAB



Mitgliederversammlung



Vorstand



Direktor

Dr. Christian Johann



Buchhaltung und Verwaltung

Leitung:

Karin Abel
Monika Rüdiger
Victoria Höfler
Margarete Neckerauer



Sales

Jan Zeuschner



Social Media

Sabine Schmitt



Studienteam

Stellvertretende Direktorin
Leitung Studienteam

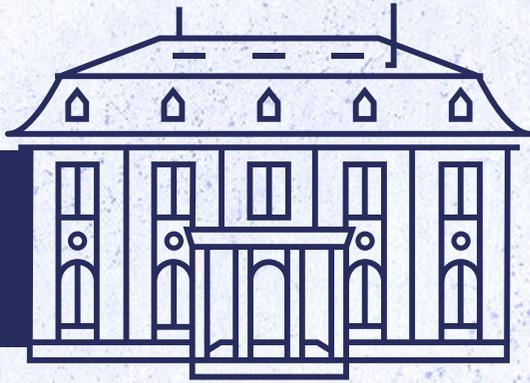
Sarah Eilingsfeld

Studienleitung:

Carlotta During
Sarah Eilingsfeld
Manuel Knapp
Renate Krekeler-Koch
Khrystyna Miftakhov

Projektmanagement:

Ute Böhr
Claudia Fedur
Carolin Krauss
Vivien Vetterling
Magdalena Weissing
Janine Wustlich



Koordination Hausmanagement

Stefanie Grothe



Hauswirtschaftlicher Dienst

Koordination:

Eva Blasczyk

Grazyna Anna Dutka

Andrea Liepe-Hoops

Jurgita Jaletzke

Stefanie Lewandowski

Marcus Mattheus

Ines Mann-Nölke

Thi Duyen Phung

Munisa Gadoeva

Veranstaltungsmanagement

Beate Blasum

Rezeption

Petra Günzer

Theresa Mitamona

Sylvia Klukas

Anke Nottmeyer

Küche

Natalie Allenberg

Philip Strümpfel

Ina Priebe

Technik

Arne Sellmann



Next Generation

Studentische Mitarbeit

Anna Koslowski

Mariami Mekvabishvili

Nina Schieben

Ausbildung

Nirouz Taou

FSJ

Felix Franz

Carl Sylvester

Unsere Ehemaligen

Unsere ehemaligen Kolleginnen und Kollegen

Das Team EAB dankt allen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen für ihr großes Engagement, ihre Ideen und ihre Unterstützung!

Der Blick auf die lange Liste von Praktikantinnen und Praktikanten macht uns besonders stolz. Die EAB betreut seit vielen Jahren junge Menschen bei ihren ersten Gehversuchen in der Praxis europapolitischer Bildung. Die vielen Praktikantinnen und Praktikanten der EAB bleiben zu einem großen Teil im Bereich der internationalen Begegnung, der Diplomatie und der Bildung. Auch dies trägt zu unserem immer größer werdenden Netzwerk bei.



Mitarbeiter*innen
im Studienbetrieb:

Julian Stäbler

Hauswirtschaftlicher Dienst:

Charlotte Weber

Rezeption:

Kyung Hahn
Susanne Hornig

Buchhaltung, Personal:

Cathleen Lessnau

Auszubildende:

Munisa Gadoeva

Studentische Mitarbeiter*innen:

Maike Bartsch
Carolin Beinroth
Matthes Dorbritz
Mara Hann
Luisa Horn

FSJ'ler:

Luca Jaspers
Jasper Siggelkow
Jannick Hagedorn

Praktikant*innen:

Berenike Gatzke	Nils Bührmann
Carolina Stein	Sven Berlin
Jolina Mannewitz	Esther Feldwisch
John-Noel Woita	Luisa Köhler
Kira Kromrey	Zhengyang Ji
Luna Galzignato	Lisa Fleischer
Neele Sinthern	

Trägerverein der EAB

Rechtsträger der Europäischen Akademie Berlin ist der gemeinnützige Verein Europäische Akademie Berlin e.V.*, dem folgende Personen und Institutionen angehören.

Natürliche Personen

Kirstin Bauch

Bezirksbürgermeisterin Charlottenburg-Wilmersdorf (B90/Grüne)

Hildegard Bentele

Mitglied des Europäischen Parlaments (CDU)

Dr. Erik Bettermann

Intendant der Deutschen Welle a.D.

Gaby Bischoff

Mitglied des Europäischen Parlaments (SPD)

Damian Boeselager

Mitglied des Europäischen Parlaments (Volt)

Dr. Andrea Despot

ehem. Direktorin der EAB, Vorstandsvorsitzende der Stiftung EVZ

Eberhard Diepgen

Regierender Bürgermeister von Berlin a.D. (CDU)

Dieter Ernst

Vorsitzender des Vorstands
Staatssekretär a.D., ehem. Vorstandssprecher Berlinwasser International

Stefan Evers

Bürgermeister und Senator für Finanzen des Landes Berlin, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (CDU)

Dr. Christian Johann

stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
Direktor Europäische Akademie Berlin

Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann

ehem. Mitglied und Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments (SPD), Ehrenvorsitzende der Europa-Union Berlin

Dr. Ottilie Klein

Mitglied des Deutschen Bundestags (CDU)

Michael Georg Link

Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Beauftragter der Bundesregierung für die transatlantische Zusammenarbeit

Markus Löning

stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
ehem. Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Inhaber Löning Human Rights und Responsible Business

Petra Merkel

stellvertretende Vorsitzende des Vorstands
ehem. Mitglied des Deutschen Bundestags (SPD), Präsidentin des Internationalen Bundes

Martina Michels

Mitglied des Europäischen Parlaments (Die Linke)

Hubertus Moser

Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Landesbank Berlin a.D., Berlin

Dr. Gero Pfennig

Rechtsanwalt und Notar, Berlin

Dagmar Roth-Behrendt

Juristin, ehem. Mitglied und Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments (SPD)

Prof. Dr. Gerhard Sabathil

Botschafter a.D.

Anja Schillhaneck

ehem. Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses (B90/Grüne)

Christian Schmidt

Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages (CSU), Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft a.D.

André Schmitz

Staatssekretär a.D.

Paul Spies

Direktor Stadtmuseum Berlin

Klaus Wowereit

Regierender Bürgermeister von Berlin a.D. (SPD)

Juristische Personen

Berliner Volksbank eG

vertreten durch Daniel Keller, Mitglied des Vorstandes

Deutsche Telekom AG

vertreten durch Fritz Uwe Hofmann, Leiter der politischen Interessenvertretung Deutschland und Leiter der Hauptstadtrepräsentanz

Vorstand

Dieter Ernst

Vorsitzender

Dr. Christian Johann

stellv. Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Markus Löning

stellv. Vorsitzender

Petra Merkel

stellv. Vorsitzende

Kassenprüfer

Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann

*Registergericht:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 3197 B
Stand: Mai 2024

Europavilla Grunewald

Im grünen Herzen von Berlin übernachten auch Sie wie es sich für eine europäische Auszeit gehört. Ob in unseren Seminaren oder während Ihres Berlinaufenthalts: In Messenähe, mit kostenfreien Parkplätzen, umfangreichem Frühstücksbuffet und immer einem kompetenten Rat, wenn es um die Sehenswürdigkeiten der Stadt geht. Das Team EAB freut sich auf Ihren Besuch in der Europavilla Grunewald.

Und wenn Sie Ihre eigene Tagung oder ein Seminar organisieren und noch Unterstützung brauchen, sind wir für Sie da. In unseren Veranstaltungsräumen finden auch Ihre Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer Platz, die zudem allesamt auch exzellent verköstigt werden können. Ob im Tagungsraum Rom für bis zu 100 Personen oder im Besprechungsraum Amsterdam für bis zu acht Personen: Wir haben für alle Formate die richtige Antwort – natürlich auch hybrid.



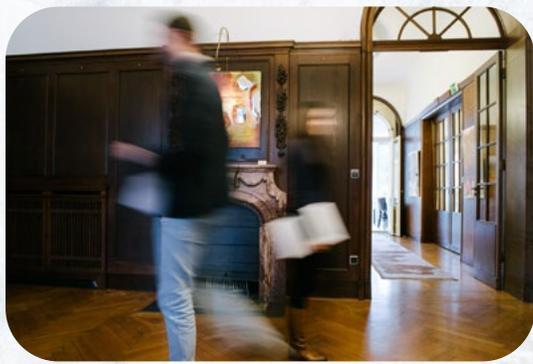
Sprechen Sie jetzt unser Team rund um Jan Zeuschner an und lassen Sie sich individuell beraten:

Jan Zeuschner

Venue Sales Manager

jan.zeuschner@eab-berlin.eu

Tel: +49(30) 89 59 51 16



Partner, Förderer, Netzwerke

Die Arbeit der Europäischen Akademie Berlin wird durch eine institutionelle Förderung des Landes Berlins bezuschusst. Die Partnerschaft mit dem Abgeordnetenhaus von Berlin und mit der Senatskanzlei ist für die Ziele der EAB von großer Bedeutung. Dass auch wechselnde politische Mehrheiten nicht zu weniger Kooperation führen, zeigt, dass sich die EAB stets auf das Parlament und die Verwaltung in Berlin verlassen kann. Die EAB versteht dies auch als besondere Verpflichtung gegenüber den Berlinerinnen und Berlinern.

Die Europäische Union gehört zu den größten Fördererinnen der EAB. Im Rahmen des Programms Citizens, Equality, Rights, and Values (CERV) unterstützt die EU die Arbeit ihrer Rahmenpartnerin EAB mit einem operating grant. Viele internationale Begegnungen werden so ermöglicht.

Die EAB ist als Zuwendungsempfängerin des Auswärtigen Amtes seit langer Zeit sehr stolz auf die Zusammenarbeit mit der Bundesregierung. In vielen Projekten und Initiativen freuen wir uns, dem Auswärtigen Amt – als überparteiliche Partnerin – zur Verfügung zu stehen.

Besonderer Dank gilt verschiedenen Verbänden und Netzwerken, die unsere Arbeit erleichtern und unsere Motivation stärken. Die EAB ist Mitglied des Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) und dort im

Redaktionsbeirat der Zeitschrift „Außerschulische Bildung“ vertreten. Im Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD) engagiert sich die EAB seit einigen Jahren im Vorstand. Wir sind Teil des Stiftungsrats der Stiftung Schwarz, Rot, Bunt des Internationalen Bundes und Mitglied im Arbeitskreis Europäische Integration (AEI). Außerdem bringen wir uns im Beirat der Global Impact Capital Alliance (GICA) ein. Besonders stolz sind wir auf die Gründungsmitgliedschaft in der Berliner Initiative zur Zukunft Europas (BELIZE). Viele weitere enge Partnerschaften haben (noch) keine Namen oder festen Formate. Allen Partnerinnen und Partnern gilt aber unser großer Dank.

In einer Bildungseinrichtung ist das Ganze stets mehr als die Summe seiner Teile. Dies gilt umso mehr in einer Zeit, in der verlässliche und tragfähige Netzwerke in Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik Wege aufzeigen, die auch in Pandemie, Inflation und Aufmerksamkeitskonkurrenz zu Erfolg führen.

Den Partner- und Förderorganisationen der EAB danken wir daher ganz besonders für die Unterstützung. Neben den finanziellen und strukturellen Hilfen sind es oft die gemeinsamen Veranstaltungen, Reisen und Seminare, in denen wir gemeinsam mit allen Teilnehmenden den wahren Wert internationaler Begegnung und funktionierender Völkerverständigung erleben konnten.



Berlin

Abgeordnetenhaus von Berlin

Akademie der Künste

Allianz Ukrainischer Organisationen

AußerGewöhnlich Berlin

Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Berliner Initiative zur Zukunft Europas

Berliner Landesbeauftragte für den Europäischen Wettbewerb

Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Berliner Zeitung

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Bezirksamt Pankow

Bezirksamt Spandau

Bezirksamt Treptow-Köpenick

Bezirksamt Mitte

Bezirksamt Lichtenberg

Bezirksamt Reinickendorf

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Bezirksamt Neukölln

Botschaft der Republik Slowenien

Botschaft der Tschechischen Republik

Botschaft der Französischen Republik

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Botschaft von Portugal

British Council Deutschland

Buchkunst Berlin Galerie und Verlag

Bundessstiftung Gleichstellung

Centre Français de Berlin

Centre International

de Formation Européenne, CIFE

Chorverband Berlin

Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg

Crisis Simulation for Peace e.V., CRISP

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin

Deutschlandfunk Kultur

Dokumentartheater Berlin

EUNIC Berlin

Europe Direct Berlin

Europa-Union Berlin

Ferdinand-Freiligrath-Schule Berlin

FEZ Berlin

Freie Universität Berlin

Galerie am Körnerpark

Gedenkstätte Zwangslager Berlin- Marzahn

Geschichtswerkstatt Tegel

Galerie Gutshaus Steglitz

Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

Hertha BSC

International Delphic Council

Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der EU-Beauftragten der Berliner Bezirke

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

Landesmusikrat Berlin

Landessportbund Berlin

Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg

Landeszentrale für politische Bildung

Make.org

Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)

Museum Europäischer Kulturen (MEK)

Playing History

Polis180

Polyspektiv

ressourcenmangel

rbb24 Inforadio

Senatskanzlei Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

sPERANTO worldwide

Stiftung der Deutschen
Wirtschaft (sdw) gGmbH

Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin

Stiftung Zukunft Berlin

Studio2B

Tschechisches Zentrum Berlin

TUMO Berlin

Vitsche e.V.

Volkshochschulen Berlin

Wissenschaftskolleg zu Berlin

Zalando SE

Bund

Alfred-Toepfer-Stiftung

Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten

Arbeitskreis Europäische
Integration

Auswärtiges Amt

AWO Bundesakademie

Baden-Württemberg-Stiftung

Bertelsmann Stiftung

Blickwinkel Tours

Bundesamt für Auswärtige
Angelegenheiten

Bundesamt für Migration
und Flüchtlinge

Bundesministerium für Umwelt
und Klimaschutz

Bundesministerium
der Verteidigung

Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Zentrum für Innere Führung der
Bundeswehr

Bundeszentrale für
politische Bildung

China.Table

Cusanus Hochschule
für Gesellschaftsgestaltung

Deutsche Bundesstiftung
Umwelt

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit
(GIZ)

Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde

Deutsche Initiative für
den Nahen Osten (DINO)

Deutscher Bundestag

Deutsches Nationalkomitee
von ICOMOS

Deutsches-Polen Institut

Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Deutsch-Polnisches
Jugendwerk

Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds

Dr. Buhmann Stiftung für
interreligiöse Verständigung

Europäische Bewegung
Deutschland

Europäisches Parlament,
Verbindungsbüro
in Deutschland

Europa-Union Brandenburg

Europa-Union Deutschland

Europa-Universität Viadrina

European Council
on Foreign Relations

Europe.Table

Friedrich-Ebert-Stiftung

Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit

Fundraising Akademie

German Marshall Fund
of the US

Gesellschaft der Europa-Häuser
und Europäischen Akademien
(GEEA)

Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ)

Hanns-Seidel-Stiftung

Heinrich-Böll-Stiftung

Internationaler Bund (IB)

Konrad-Adenauer-Stiftung

Landwirtschaftliche
Rentenbank

Landratsamt Bamberg

Maecenata Stiftung

Netzwerk Nachhaltigkeit
in Kunst und Kultur (2N2K)

Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung

Regierungspräsidium Stuttgart

Robert Bosch Stiftung

SCORA Schools opposing
Racism and Antisemitism

Stiftung Erinnerung,
Verantwortung und Zukunft
(EVZ)

Stiftung Genshagen

Stiftung Mercator

Stiftung Wissenschaft
und Politik (SWP)

Tiny Crocodile Studio

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Volkshochschule Detmold

Volkshochschule Diepholz

Volkshochschule Essen

Willi-Eichler-Akademie

Wir sind Europa!

Stiftung Würth

Europa

Adapt Institute, Slowakei

Ahmet Cevdet Pasa Anadolu Lisesi, Osmaniye, Türkei

Agora Central Europe, Tschechien

Association for International Affairs (AMO), Tschechien

Ausschuss der Regionen

Bartholomäus-Brüderschaft / Associação São Bartolomeu dos Alemães em Lisboa

Bundesgymnasium Bludenz, Österreich

Centre européen Robert Schuman – Maison de

l'Europe de Scy-Chazelles, Frankreich

Centre International de Formation Européenne (CIFE)

Debating Europe

Deutsche Botschaft Athen, Griechenland

Deutsche Botschaft Lissabon, Portugal

Deutsche Botschaft Warschau, Polen

Deutsche Botschaft Prag, Tschechische Republik

Drustvo za Razvijanje Prostovoljnega Dela, Novo Mesto, Slowenien

European Alliance of Academies

European Values Center for Security Policy, Tschechien

Europäische Kommission

Europäisches Parlament

Europe Direct, Veliko Tarnovo, Bulgarien

Fondazione Karis Foundation, Rimini, Italien

Friedrich-Ebert-Stiftung Rom, Italien

Forum 2000, Tschechien

Georgia's Reforms Associates, Georgien

Goethe-Institut Lissabon, Portugal

Goethe-Institut Prag, Tschechische Republik

Heinrich-Böll-Stiftung Prag

Instytut Spraw Publicznych, Polen

Institute of Strategic Policies n.o. (STRATPOL), Slovakia

Istituto Comprensivo n.4 Stefanini, Treviso, Italien

Internews, Ukraine

Ipsos! Bildung, Schweiz

Polish Robert Schuman Foundation, Polen

Politikatörténeti Intézet, Ungarn

REDefine - associação para a investigação, educação e desen-volvimento, Setúbal, Portugal

Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Polen

TERA Maison de l'Europe de la Charente, Frankreich

Via Charlemagne, Reims, Frankreich

Warsaw Institute Foundation, Poland



Vielen Dank

Starke Netzwerke

Die Europäische Akademie Berlin ist stolzes Mitglied der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD), des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten (AdB) und der Gesellschaft der Europäischen Akademien (GEA).

In allen Verbänden, in denen wir präsent sind, möchten wir uns aktiv engagieren. Ob im Vorstand der EBD, im Redaktionsbeirat der Zeitschrift *Außerschulische Bildung*, in diversen Arbeitskreisen des AdB oder in unserem Ringprojekt 12:24, das wir mit der GEA gemeinsam durchführen: Unsere Verbände und Interessensgemeinschaften machen uns aus Tradition stark für die Zukunft.



Europäische
Bewegung
Deutschland

Europäische Bewegung Deutschland:
www.netzwerk-ebd.de

AdB

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten:
www.adb.de



Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft Europäischer Akademien:
www.gesellschaft-der-europaeischen-akademien.de

Neben den traditionellen Netzwerken sind es aber auch neue und spontane Kooperationen, die uns am Herzen liegen. Die EAB hat sich in den letzten Monaten im Vorstand der Global Impact Capital Alliance (GICA, www.gica.community) bei der Allianz Europäischer Akademien und in weiteren Netzwerken engagiert.

The logo for GICA (Global Impact Capital Alliance) features the word "GICA" in a bold, orange, sans-serif font. The letter "i" is lowercase and has a small dot above it.

Einen besonderen Beitrag zur politischen Bildung durften unsere Studienleiterin Carlotta During, unser Studienleiter Manuel Knapp und EAB Direktor Christian Johann in Dutzenden von Vorträgen zur politischen Bildung bei der Bundeszentrale für politische Bildung leisten. Für mehrere Tausend Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet referierten die drei zu Europa, Demokratie und Klimawandel. Ein Großteil der Gruppen war in Berlin zu Gast auf Einladung des Bundespresseamts, welches für die Wahlkreiseinwohner der Abgeordneten des Deutschen Bundestags Reisen in die Bundeshauptstadt organisiert. Buchen auch Sie Ihren kostenfreien Vortrag samt Diskussion am Checkpoint Charlie:

The logo of the Bundeszentrale für politische Bildung (bpbb) consists of a red circle containing the lowercase letters "bpbb" in white. To the right of the circle, the full name "Bundeszentrale für politische Bildung" is written in a red, sans-serif font.

**Bundeszentrale für
politische Bildung**

[www.bpb.de/
veranstaltungen/reihen/
68411/besucherinnenprogramm/](http://www.bpb.de/veranstaltungen/reihen/68411/besucherinnenprogramm/)

The logo for GOODCAST is written in a bold, black, hand-drawn style font. The letters are slightly irregular and connected, giving it a casual, conversational feel.

www.goodcast.de

Und damit wir auch außerhalb der Europa-Community einen bleibenden Europeindruck vermitteln können, engagieren wir uns im Podcast „Goodcast. Der Podcast, der wirkt.“ In jeder zweiten Folge werfen wir gemeinsam mit Julius Bertram einen Blick auf die guten Nachrichten aus aller Welt.

Blick in die Zukunft



Wahlen zum Europäischen Parlament 2024, Wahlen in den USA, Wahlen in drei deutschen Bundesländern, 20 Jahre EU-Osterweiterung von 2004, 75 Jahre Grundgesetz: Die anstehenden Monate strotzen nur so vor wichtigen Terminen. Die Aufgabe für die EAB wird darin liegen, diese Jahrestage und Anlässe in die Zusammenhänge mit den Entwicklungen, Krisen und Veränderungen unserer Tage einzubetten.

Uns und unsere Partner treiben ganz konkrete Fragen um. Diese möchten wir auch im kommenden Jahr gemeinsam mit den vielen Partnern aus der Welt der politischen Bildung, der guten Vernetzung und den Organisationen, die sich für Europa engagieren, beantworten.



Welchen Beitrag kann das Friedensprojekt EU in den kommenden Monaten zu einem neuen Frieden in Europa leisten?



Können wir mit der Reihe Nahost-Talk einen Beitrag zum besseren Verständnis der Lage gewinnen?



Schaffen wir es, die Erinnerung an die Osterweiterung der EU im Jahr 2004 zu nutzen, um daraus Lehren für anstehende Reformen der EU zu ziehen?



Können wir in unseren bilateralen Foren und Austauschformaten jene Menschen zusammenbringen, die für eine nachhaltige Zusammenarbeit gebraucht werden?



Wird die neue Homepage der EAB neue Zugänge zu Europa schaffen und mehr Gestaltungsspielräume aufzeigen können?



Wird der Umbau der EAB – mit mehr Raum für Tagungen und neuer Barrierefreiheit – den Ansprüchen an ein modernes Tagungshaus gerecht werden?

Impressum

V.i.S.d.P.:

Dr. Christian Johann

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
14193 Berlin

+49 (30) 89 59 51-10

Redaktion und Texte:

Esther Feldwisch, Julia Köhler, Stefanie Grothe

Gestaltung:

MAKIKO* | Marc Müller

Fotos:

Alexis Gshtrayn

Die Senatskanzlei Berlin unterstützt die Arbeit der Europäischen Akademie Berlin durch einen Zuschuss in Form einer institutionellen Förderung.

Die Arbeit der Europäischen Akademie Berlin wird unterstützt durch einen Operating Grant der Europäische Union im Rahmen des Programms Citizens, Equality, Rights, and Values (CERV).



Bleiben Sie auf dem Laufenden in Sachen Europa

Abonnieren Sie
den EAB Newsletter